



Die Gratiszeitung für
Hanau und Großkrotzenburg

Mit Inhalten unseres
ehemaligen Titels:
HeimatPost
STEINHEIM • KLEIN-AUHEIM • GROSSAUHEIM

Seit 1982 | Nr. 39
27. September 2025
www.hanauer.de
Ausgabe Mitte

HANAUER WOCHENPOST

Buch über Leslie Link

Das musikalische Leben vom „Hendrix von Hanau“

Hanau – „Eigentlich wollte ich Drummer werden“, erzählt Leslie Link, Hanaus legendärer Gitarrist, der in seinem Gitarrenladen einst die Creme de la Creme der Gitarrenwelt mit edlen Gibson- und Fender-Gitarren versorgte. „Schon als kleiner Bub habe ich auf leeren Gürkeneimern mit dem Kochlöffel getrommelt.“ Doch zur Drummer-Karriere ist es nicht gekommen. Zum Glück.

Welch großer Könnern Leslie Link auch mit 78 Jahren an der Gitarre ist, zeigte er einmal mehr im Brückenkopf anlässlich der Buchvorstellung „Leslie Link – Ein Leben im Electric Guitar Land“, das der Hanauer Musikjournalist Hans-Jürgen Lenhart geschrieben hat. Sieben Jahre lang begleitete Lenhart in freundschaftlicher Verbindung mit Leslie Link, der eigentlich mit bürgerlichem Namen Harald Heinz heißt, den „Gitarrenzauberer“, auch „Hendrix von Hanau“ genannt. Über Letzteres kann Link nur lächeln, obwohl er den Ausnahme-gitarristen in seinem Musikerleben getroffen hat. Denn Hanau stimmt nur zum Teil. Geboren und aufgewachsen ist Link in Seligenstadt.

Auf 84 Seiten und mit zahlreichen Fotos bebildert zeichnet Lenhart das musikalische Leben von Leslie Link nach. Eine bewegte Zeit, die mit den Erzählungen Leslie Links im Brückenkopf noch einmal lebendig wurde. Immer wieder griff



Immer noch ein Könnern an der Gitarre: Leslie Link beim Auftritt im Brückenkopf anlässlich der Vorstellung des Buches über sein Leben. MATTHIAS GRÜNEWALD

er dabei auch zu seiner Gitarre, stimmlich begleitet von Keith Norris. Das Buch ist zugleich ein Zeitzeugnis einer vergangenen Ära. „Die soll nicht vergessen werden“, sagt Lenhart zur Motivation, ein Buch zu veröffentlichen, das sich auf Spurensuche durch die „Jolly Bar“ und Hanaus Club-Szene macht.

Mit der überregional bekannten Band Orange Peel fand Leslie Links Leben einen Höhepunkt. „Nach dem Ende der Band habe ich keine Musiker gefunden, die auf dem Le-

vel spielen konnten, das ich mir vorstellte“, sagt Leslie Link. Außerdem gab es den Laden und eine Familie. „Mit 14 Jahren war ich Deutschlands jüngster Berufsmusiker“, erinnert sich Leslie Link an frühere Zeiten. Bei Kontrollen des Jugendamtes sprang der jugendliche Leslie aus dem offenen Fenster, wie er im Dialog mit Lenhart verrät.

Mit 17 Jahren gab es ein Angebot, nach England zu gehen und mit Alexis Korner zu spielen, der als einer der wichtigs-

ten Vertreter des Blues-Revivals der 1960er-Jahre gilt. Doch ein Vormund des noch nicht volljährigen Jungen verhinderte die internationale Karriere.

Die gab es irgendwie trotzdem. Der Gitarrenladen, der bis zum Tod seiner Frau Sonja 48 Jahre existierte, war das Mekka für Gitarrenspieler. Musiker aus ganz Europa „pilgerten“ nach Hanau, denn hier gab es die besonderen Instrumente. Eine Gibson für 20000 Euro etwa und eine genauso besondere Beratung. „Ich habe mir die Finger der Leute angeschaut und danach haben wir entschieden, welcher Gitarrenhals passen könnte.“ Zur Gitarre anstelle der Drums kam Leslie Link, als er eines Tages die Tielman Brothers hörte und den Sound von Little Richard. „Da war ich begeistert.“ Drei Monate später hatte er mit seinem Onkel den ersten Auftritt und blieb dabei.

Immer wieder geht das Gerücht um: „Das ist der letzte Auftritt des Ausnahmekönners!“ Dem entgegnet Leslie Link: „Ich spiele weiter, bis ich den Arsch zusammenkneife!“ Gott sei Dank.

MATTHIAS GRÜNEWALD

Das Buch

„Leslie Link – Ein Leben im Electric Guitar Land“ von Hans-Jürgen Lenhart ist erschienen bei Books on Demand und im Hanauer Buchhandel für 13 Euro erhältlich (ISBN 978-3-7693-1752-7)

Einblicke ins Innere der Organe

Ausstellung „Körperwelten“ im Stadthof

Hanau – Lange wurde ein Geheimnis gemacht um die namhafte Ausstellung, die jetzt mehrere Monate lang im ersten Stock des Stadthofs zu sehen sein wird. Anfang Juni wurde bekannt: Plastinator Dr. Gunther von Hagens und Kuratorin Dr. Angelina Whalley präsentieren erstmals in Hanau ihre Ausstellung „Körperwelten & Der Zyklus des Lebens“ (wir berichteten).

Im Fokus steht der menschliche Körper im Kreislauf von Entstehen und Vergehen. Der kontinuierliche Veränderungsprozess des Körpers wird anhand einer Vielzahl echter menschlicher Exponate dargestellt von der Zeugung bis ins



Eine Vielzahl von Körperpräparaten sind in der Ausstellung im Stadthof zu sehen. MARCUS SCHLAF/MÜNCHENER MERKUR

hohe Alter. Eine Vielzahl von Präparaten, darunter viele Ganzkörperplastinate, erläutern außerdem die einzelnen Organfunktionen sowie häufige Erkrankungen. Die in der Ausstellung gezeigten Plastinate stammen nach Angaben der Organisatoren aus dem Körperspende-Programm des von Gunther von Hagens ins Leben gerufenen Instituts für Plastination in Heidelberg. Öffnungszeiten sind Montag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Tickets bei den bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.koerperwelten.de, unter Telefon 069 4272 62642 sowie an der Tageskasse. CS.

GLUCKERT **point S**
Reifen, Räder, Auto-Service.
Ihr Meisterfachbetrieb www.guckert.de

Komplett Service rund ums Fahrzeug

- KFZ-Service
- TÜV und AU
- Reifen/Felgen
- Autoglas-Service
- Motorrad-Service

Inspektion für alle Fahrzeugtypen. Jetzt Termin vereinbaren!

63512 Hainburg • Fasaneriestraße 20-22 • 0 61 82/95 77 0

Parkinson kann uns alle treffen!

Fördern Sie bahnbrechende Forschung
Infos auf
www.Parkinsonfonds.de
IBAN: DE92 100 205 000 003 871 808

Seit 1978 Ihr starker Partner rund ums Haus.

thermoSUN
...da kommt Freude auf!

Besuchen Sie uns auf unserer
Herbstmesse
27.09. & 28.09.25
10.00 – 17.00 Uhr

06184 - 992960
www.thermosun.de
Birkenweiher Straße 4
63505 Langenselbold
Fenster - Terrassendächer - Haustüren - Wintergärten

JUWELIER DITTMER

IHR SPEZIALIST IN SELIGENSTADT FÜR:
Verlobungs- und Trauringe
Gold- & Silberschmuck, Brillanten
Schmuckreparatur und Anfertigung
Ankauf von Gold, Silber, Schmuck und Markenuhren

Aschaffener Str. 18 | Seligenstadt
Tel.: 06182-21961
www.juwelier-dittmeier.de

Goldhaus Obertshausen

ANKAUF VON:

- Schmuck
- Gold
- Silber
- Marken-Uhren
- Antiquitäten
- Münzen & Barren
- Bestecke & Zinn

Seit 20 Jahren Ihr Experte vor Ort

H. Honig | Bahnhofstraße 58
63179 Obertshausen

Mo-Fr: 10 - 13 Uhr | 15 - 18 Uhr
Tel. 0 61 04 9 53 13 15 oder
www.goldhaus-obertshausen.de

UNSER PROSPEKT IM INNENTEIL
In Teilbereichen dieser Ausgabe

NORMA®

Unsere Reise beginnt in Köln, wo wir gleich am ersten Tag ausreichend Zeit für den Besuch der Weihnachtsmärkte haben. Auf unserer Reise besuchen wir die Magischen Lichter von Maastricht - die ganze Stadt ist mit unzähligen Lichtinstallationen bunt geschmückt und wartet mit einem lebhaften Weihnachtsmarkt auf dem Vrijthof-Platz auf. Auch ein Besuch der weltberühmten Weihnachtsstadt Valkenburg ist möglich. Auf unserer Fahrt legen wir in wunderschönen Städten mit hervorragenden Einkaufsmöglichkeiten für das Weihnachtssopping an, so zum Beispiel in Roermond, wo wir fast unmittelbar vor dem Designer Outlet liegen. Aber auch Nijmegen, Maastricht, Düsseldorf und Koblenz bieten eine Vielzahl an einzigartigen Geschäften. Mit tollen Weihnachtsgeschenken im Gepäck endet unsere Kreuzfahrt dann im Heimathafen Hanau.

ReiseJung
Folge Deinem Herzen

“Christmas Shopping” in Holland
MS Swiss Diamond ab Köln bis Hanau

Stimmungsvolle 8 Tage Adventskreuzfahrt
vom 28.11.25 bis 05.12.25
Köln - Nijmegen - Maastricht - Roermond - Venlo - Cuijk - Düsseldorf - Koblenz - Hanau

Live an Bord:
Reinhard Paul & Helga Dyrrinna Magnusdottir
Reiner Vogl Peter Maffay Tribute, sowie eigene und Schlager der Charts

Flusskreuzfahrt ab Köln bis Hanau Hafen lt. Programm, Bustransfer ab/bis Bruchköbel, Hanau und Maintal nach Köln. 7 Übernachtungen an Bord der MS SWISS DIAMOND**** in der gewünschten Kabinenkategorie. Ein- und Ausschiffungsgebühren, Hafentaxen und Schleusengebühren, Willkommens- und Abschiedscocktail mit dem Kapitän, Vollpension an Bord bestehend aus Frühstücksbuffet, Mittags- und Abendessen mit Menues, Weihnachtliches Menu, Glühwein, umtrunk, Nachmittags Kaffee, Tee & Kuchen, Late Night Snack, Benutzung der Bordeinrichtung, W-Lan, Live - Unterhaltungsprogramm, Reiseleitung. Reisende im Hanauer Hafen.

Reisepreis pro Person z.B.
Hauptdeck mit Schiebefenster Doppelkabine, achtern ab € 899 p.P.
Oberdeck mit franz. Balkon Doppelkabine, achtern ab € 1.199 p.P.

Jetzt buchen bei: www.reisejung.de / Reiseveranstalter: Reisebuero Bruchkoebel GmbH, Innerer Ring 5, 63486 Bruchköbel, Mail: info@reisejung.de - Tel: 06181 97920

Ab Januar alles ohne Papier

Neues Jobcenter wird komplett digital

Hanau – Der historische Tag rückt näher: Am 1. Januar 2026 wird die Stadt Hanau (wieder) kreisfrei. Mit der Unabhängigkeit vom Main-Kinzig-Kreis geht die Übernahme neuer Aufgaben einher. Eine davon ist der Aufbau eines eigenen Jobcenters, das zum Jahreswechsel die bisherige Zuständigkeit des Kommunalen Centers für Arbeit (KCA) für Hanauer Bürgergeldempfänger ablösen wird. Mit der neuen Behörde wird Hanau auch einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung gehen – denn Akten-schränke wird es dort nicht mehr geben.

Ab dem ersten Öffnungstag, dem 2. Januar 2026, wird das Jobcenter Hanau im Sozialforum der Stadt an der Willy-Brandt-Straße 23 zu finden sein. Das ehemalige Degussa-Gebäude bleibt allerdings nicht die endgültige Heimat: Perspektivisch soll am Hauptbahnhof das Haus rund um das Erwerbsleben entstehen, in dem Agentur für Arbeit und Jobcenter gemeinsam in jeweils eigenen Gebäudeteilen untergebracht sind. Doch das ist Zukunftsmusik. Baubeginn soll im kommenden Jahr sein, für die Fertigstellung ist 2029 angepeilt.

Fast 1600 Arbeitslose sind unter 25 Jahren

Im Bereich Langzeitarbeitslosigkeit steht Hanau im Vergleich zu anderen Kommunen ähnlicher Größe nicht gut da, das sagt auch Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri als zuständiger Dezernent. Von den im August gemeldeten fast 6000 Arbeitslosen sind rund 4600 dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) zuzuordnen – also Bürgergeldempfänger. Insgesamt gibt es rund 10700 Personen in sogenannten Bedarfsgemeinschaften in Hanau, die Bürgergeld bekommen; dazu zählen auch Kinder.

7400 der Bezieher gelten als



Zukünftige Adresse: Das Jobcenter der bald kreisfreien Stadt Hanau im ehemaligen Degussa-Komplex an der Willy-Brandt-Straße wird am 2. Januar 2026 seine Türen für den Publikumsverkehr öffnen.

PATRICK SCHEIBER

erwerbsfähig, fast 1600 von ihnen sind unter 25 Jahren. Da wundert es nicht, dass Bieri betont: „Wir müssen mehr Menschen in Lohn und Brot bekommen.“ Letztlich gehe es dabei auch um die finanziellen Aufwendungen – was kann sich die Stadt in Zukunft noch leisten?

Arbeiten werde das Team des Jobcenters Hanau weitestgehend papierlos, wie die Geschäftsführerin des Hanauer Jobcenters, Monika Wendt, ankündigt. Denn die gebündelten Daten von KCA und Agentur für Arbeit Hanau werden digital an die Willy-Brandt-Straße transferiert. Eine Mammutaufgabe, sagt Wendt, auch weil Datenschutzvorschriften eingehalten werden müssen. Aber: „Wir wollten auf keinen Fall

Akten“, so die Geschäftsführerin. Die Büros hätten ohnehin keine Schränke mehr.

Um die jungen Bürgergeldempfänger, darunter auch Schulabbrecher, gezielt in den Fokus zu nehmen, soll eine Jugendberufsagentur gegründet werden. Junge Menschen unter 25 werden darin beim Übergang in Ausbildung und Arbeit mit Beratungs- und Integrationsangeboten unterstützt. Diese Idee der Jugendberufsagenturen hat sich nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit mittlerweile in ganz Deutschland etabliert. In Hanau beziehungsweise dem Main-Kinzig-Kreis fehlt bislang ein solches Angebot.

Ein Arbeitsauftrag des neuen Jobcenters in den ersten Mona-

ten werde sein, alle fast 6000 Arbeitslosen zu einem Gespräch einzuladen. Fähigkeiten sollen abgefragt, Möglichkeiten aufgezeigt werden. „Wir wollen niemanden durchs Netz fallen lassen“, lautet Bieris Botschaft.

Dafür braucht es eine Mannschaft, die derzeit schrittweise aufgebaut werde, wie Wendt ausführt. Im „Endausbau“ sollen es um die 130 Mitarbeiter sein, die die Fälle in den Räumen des alten Degussa-Komplexes bearbeiten. Das Personal zu finden, habe am meisten Zeit gekostet. Unter anderen werden 44 Mitarbeiter des KCA ins Jobcenter wechseln. Die Beteiligten sind optimistisch, dass bis Januar alle Stellen besetzt sind.

DAVID SCHECK

Historische Mauer wird saniert

Arbeiten am Hauptfriedhof

Hanau – Seit wenigen Tagen laufen die Arbeiten zur Reinigung und Sanierung der historischen Mauer am Hanauer Hauptfriedhof. Der städtische Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service (HIS) hat mit dem ersten Abschnitt entlang der Dettinger Straße begonnen.

„Die Mauer rund um den Hauptfriedhof ist nicht nur ein funktionales Bauwerk, sondern auch ein Stück Stadtgeschichte“, betont Stadträtin Isabelle Hemsley (CDU). „Mit der Sanierung tragen wir dazu bei, dieses kulturhistorisch wertvolle Bauwerk zu erhalten und

den würdevollen Rahmen für den Friedhof auch künftig zu sichern.“

Zunächst wird die Mauer gründlich von außen gereinigt und von Bewuchs befreit. Anschließend werden zwei abgesackte Mauerteile wieder aufgerichtet und aufgebaut. Die Arbeiten werden dabei nach den Vorgaben für den Denkmalschutz durchgeführt. Da die Mauer mehrere Kilometer lang ist, werden die Arbeiten abschnittsweise erfolgen und voraussichtlich mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

Der Hanauer Hauptfriedhof

verfügt über drei Friedhofsteile. Im älteren Teil befinden sich die Trauerhalle, die in den Jahren 1950 und 2008 grundlegend renoviert wurde, sowie die Seitz'sche Grabkapelle von 1909 und die älteste Grabstätte aus dem Juni 1846. Im 1846 eröffneten Friedhofsteil steht zudem die denkmalgeschützte Leichenhalle von 1903, ein eingeschossiger Klinkerbau mit neoklassizistischen Stilelementen. Insgesamt umfasst der Hauptfriedhof eine Fläche von rund 14,2 Hektar und bietet Platz für etwa 18 000 Grabstätten.



Die Arbeiten zur Reinigung und Sanierung der historischen Mauer am Hanauer Hauptfriedhof sind gestartet.

PM

ECHO-Nulltarif: Deutsche automatische digitale Hörgeräte
Wir bieten Ihnen Hörgeräte aller führenden Hersteller.

ECHO-NULLTARIF € 0,00*

Ihre Vorteile bei uns:

- 20 Jahre Hörgeräte-Erfahrung, erstklassig ausgebildete, erfahrene Mitarbeiter*innen
- Höchste Kundenzufriedenheit
- Hochwertige und moderne Geräte zu sehr günstigen Preisen
- HNO-Praxis im gleichen Gebäude
- Kostenlose Parkplätze vor der Tür

KOSTENLOSES PROBETRAGEN MÖGLICH!

ECHO Hörgeräte GmbH
Reitweg 7 | 63456 Hanau (Klein-Auheim)
Tel. (06181) 9889080
Innerer Ring 4 | 63486 Bruchköbel
Tel. (06181) 5200700

* € 0,- Zuzahlung für gesetzlich Versicherte. pantipraxis.de/hanau/echo

Wichtige Informationen über Hörgeräte finden Sie unter: www.Echo-Hoergeraete.de

Verlieb Dich neu in Deine alten DECKEN

Mit PORTAS® geht das!

Besuchen Sie unsere Ausstellung - henkel.portas.de
PORTAS Studio Rolf Henkel
Schmidtstraße 12 | 63128 Dietzenbach | ☎ **06074 - 404 127**

DRAHT-WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810 · Fax (06071) 5161

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

Prospekte in Ihrer

HANAUER WOCHENPOST

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:

(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)

ALDI SÜD **ACTION toom** **EDEKA**

AWG Mode Center **ROLLER**

SEGMÜLLER **Thomas Philipp's** Sonderposten

easy Apotheke einfach viel drin **SCHICK-IN CENTER**

MÖBEL STRAUßE **DAS FUTTERHAUS** HANAUER WEG 10

NORMA **Flamme** KÜCHEN + MÖBEL

trinkgut **Jawoll**

Einhorn-apotheke **sport-fink** DIE WELT DES SPORTS

HANAUER WOCHENPOST

Sie haben Prospekte? Wir verteilen sie für Sie!
Telefon: 06181 2903-555
E-Mail: beilagen@hanauer.de

Sich fühlen wie Hawkeye

Jeannette Kühn führt TGH-Abteilung seit 2020 an



Gemeinschaft und Spaß stehen bei den Hanauer Bogenschützen im Vordergrund – durch alle Altersklassen hindurch.

LEONHARDT, PATRICK

Hanau – Einen denkbar ungünstigeren Zeitpunkt für ihren Start als Vorsitzende der Abteilung Bogensport in der TG Hanau hätte sich Jeannette Kühn nicht aussuchen können: Wenige Tage vor Beginn der Corona-Pandemie tritt sie mit großem Enthusiasmus ihr neues Amt an, erst am Vorabend des ersten harten Lockdowns nimmt sie die Vereinsordner mit allen Unterlagen entgegen. „Das war hart“, erinnert sie sich, „wir durften ja nicht einmal raus.“ Als dann die ersten Lockerungen kommen und Fünfergruppen gemeinsam schießen dürfen, „haben wir noch Holzpflocke in die Erde gehauen, um den nötigen Abstand sicherzustellen“, erzählt die 51-Jährige von ihren schwierigen Anfängen als Abteilungsleiterin. Das hat sich inzwischen natürlich grundsätzlich geändert.

In diesem Jahr war die Abteilung erstmals beim Stadtteilstadtteilfest in Wolfgang vertreten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene durften kostenlos ihren Vorbildern Robin Hood, Legolas („Herr der Ringe“), Katniss Everdeen („Tribute von Panem“) oder Marvels Hawkeye nacheifern. Und auch beim Leserfest des HANAUER Anzeiger am Samstag, 27. September, sind die Bogenschützen dabei. Nachdem sich die Vereinsverantwortlichen die Begebenheiten vor Ort angeschaut haben, ist klar, dass einer Teilnahme nichts im Wege steht. „Das musste abgeklärt werden, denn Sicherheit wird bei uns ganz großgeschrieben“, meint

Jeannette Kühn. Die Abteilung Bogensport bei der TGH besteht seit 2010. Initiator ist seinerzeit Rüdiger Arlt, der zwölf Jahre lang auch Präsident der Turngemeinde ist, ehe er im Frühjahr dieses Jahres nicht mehr zur Wahl antritt und von Dr. Ulrich Kipper beerbt wird.

Gespräch in Sauna ist der Startschuss

Jeannette Kühn betreibt seit 1998/99 Bogensport. 2015 zieht die gebürtige Moerserin (Niederrhein) mit ihrem Mann aus dem Westerwald nach Hanau, kommt in der Sauna mit einer anderen Frau ins Gespräch, deren Mann bei der TGH Bogen schießt. „Bevor es für uns richtig losging, haben wir bei einem Fest geholfen, für das ich Schmalzbröte geschmiert habe. Danach hieß es, die können gerne bleiben und mitmachen“, schmunzelt Kühn, die seit 21 Jahren als selbstständige Kalligrafin und Designerin tätig ist. 2016 tritt sie der TGH bei, 2017 übernimmt sie bei den Bogenschützen zunächst das Amt der Kassiererin.

Aktuell gehören der Abteilung 88 Mitglieder an, „dazu kommen zwei, die derzeit noch schnuppern“, sagt Kühn, „Schnuppern geht seit Jahren richtig gut.“ Als sie 2020 die Abteilung übernimmt, besteht diese aus gerade einmal 13 aktiven Mitgliedern, von denen inklusive Jeannette und ihrem Mann René Kühn (hat heuer das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters inne) nur fünf auch regelmäßig schießen. „Das waren meist ältere

Mitglieder, wir beide waren die jüngsten. Mir war klar, dass etwas passieren muss, sonst geht die Abteilung kaputt“, blickt Kühn zurück. Immer wieder veranstaltet die Abteilungsleiterin Schnuppertage und -stunden, um das Interesse am Bogenschießen zu wecken. Mit Erfolg.

Das Zauberwort für die Mitgliedergewinnung heißt Jugendarbeit. „Das ist mein Riesen-Herz-Projekt“, verrät die 51-Jährige. „Bogenschießen ist für jedes Sportlevel geeignet. Egal, ob man ein starker Läufer ist oder direkt von der Couch kommt, von der wir Menschen herunterholen wollen.“

Gemeinschaft steht im Vordergrund

Der Verein zielt nicht auf die Teilnahme am Wettkampfsport ab, sondern stellt die Gemeinschaft in den Vordergrund. „Wir wollen Werte leben, Menschen verbinden und in den Sport zurückholen“, sagt die Abteilungsleiterin. Jugendlernen, die schlechte Erfahrungen gemacht haben und gerade Mädels, die unsicher sind, wollen die Hanauer Bogenschützen mithilfe ihres Sports Selbstvertrauen vermitteln.

Die Abteilung veranstaltet eine Reihe an Events (Halloween-Turnier, Weihnachtskugel- und Glühweinschießen, Neujahrsevent, Nachtschießen) und Miniturniere, besucht auch gerne 3D-Parcours in der Region, woran vor allem der Nachwuchs viel Spaß hat. Wobei der Bogensport bei der TGH erst mit 14

Jahren beginnt, um die nötige Sicherheit zu gewährleisten. „Bei anderen Vereinen können auch jüngere Kinder mit dem Bogen schießen, das sind aber meist solche Vereine, die auf Wettkämpfe ausgelegt sind“, berichtet Kühn. Daher gibt es in Hanau auch keine spezielle Jugendgruppe, Alt und Jung trainieren auf eigenen Wunsch gemeinsam.

Schnupper-Sonntage sind ein Selbstläufer

Jugendarbeit, Gemeinschaft, aber auch Spaß („Wir feiern sehr gerne“, lacht Kühn) und Ehrenamtsarbeit sind die Schlagworte. Die neue Abteilungsleiterin veranstaltet Schnupper-Sonntage, die sehr gut ankommen und mittlerweile gerade bei Mädchen ein Selbstläufer sind. Die Teilnahme am Schnuppertraining ist dreimal kostenlos. Wer Schnuppern will, muss nur gute Laune und festes Schuhwerk mitbringen – und bei längeren Haaren einen Haargummi. Die Bögen stellt der Verein. Wer längerfristig einsteigt, kann sich zunächst bei Bogensport-Rhein-Main in Steinheim die Ausrüstung leihen, die Leihkosten werden später bei einem möglichen Kauf teilweise angerechnet. Geschossen wird zunächst mit Visier. Wer das beherrscht, kann später sowohl mit dem technischen Compound- als auch mit dem traditionellen englischen Langbogen umgehen. Erlaubt sind alle Bögen, außer der Armbrust, weil diese vorgespannt ist.

Sehr glücklich sind die Bogenschützen mit ihrem neuen Gelände, auf dem sie seit den 2024 abgeschlossenen Umbauarbeiten des Sparkasse-Hanau-Sportcampus schießen. Nur den kleinen Hügel im hinteren Teil, auf dem eigentlich ein 3D-Parcours entstehen sollen, können die Hanauer nicht nutzen, weil sich dort eine Fuchsfamilie eingenistet hat.

Die sollen auch dableiben, dennoch ist der Umbau zumindest eines Teils des Hügels zum 3D-Parcours eines der aktuellen Ziele der Hanauer. Die Abteilung benötigt noch weitere Unterstellfläche, zudem soll noch ein Stückchen des Geländes gepflastert werden. Und natürlich sollen weitere Jugendliche für die Abteilung begeistert werden. **PATRICK LEONHARDT**

... Sie möchten Ihre Immobilie demnächst oder später verkaufen?

Kostenlos für Sie:

Verkaufswert-Schätzung Ihrer Immobilie

- Luftaufnahmen mittels Drohne*
- Virtueller Online-Rundgang*
- Erstellung des Energieausweises*

*Bei Erteilung eines Verkaufsauftrages



Norbert Biermann
(Staatl. gepr. Betriebswirt)
Exp. f. Immobilienbewertung
Geschäftsführer



Elke Morgen
Visualisierung
Grafik & Design



Ante Vuko
Vertriebsleitung
Exp. f. Immobilienbewertung
Qualitätssicherung



Birgit Schultz
(Dipl.-Betriebswirtin)
Finanzierungsberaterin
(Hüttig & Rompf AG)

Für die professionelle Beratung unserer Kunden suchen wir Sie zur Verstärkung unseres Teams für den Großraum Hanau und Main-Kinzig-Kreis als selbstständigen

Immobilienmakler (m/w/d)

Regelmäßige Fortbildung ist selbstverständlich, ebenso Diskretion, für die wir garantieren.

Senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung gerne auch als E-Mail an: info@mki-immobilien.de

Norbert Biermann **IMMOBILIENVERBAND DEUTSCHLAND**

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG
Telefon: 06181/26260
info@mki-immobilien.de · www.mki-immobilien.de
MAIN-KINZIG-IMMOBILIENSERVICE GMBH
Dörnigheimer Straße 16 · 63452 Hanau



Ralf Schlosser schaut sich zusammen mit Grundschulern die Gerätschaften an.

PM

Baukasten für junge Forscher

„Maker-Tools“ für Brüder-Grimm-Schule

Hanau – Die Brüder-Grimm-Schule Hanau setzt ein Zeichen für die Zukunft der Bildung: Als erste Grundschule in Hanau wurde sie heute mit den sogenannten Maker-Tools ausgestattet – einem modernen Lern- und Experimentierpaket, das Kinder spielerisch an die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (Mint) heranführt. Die Ausstattung umfasst unter anderem digitale Mikroskope und ein Tool (deutsch: Werkzeug) zum ersten Lernen von Programmiersprachen sowie eine Vielzahl weiterer Materialien und dazugehörige Verbrauchsgüter. Zusammengestellt und begleitet von der Kathinka-Platzhoff-Stiftung in Kooperation mit der nationalen „Make und Mint Initiative“, sollen die Maker-Tools Kindern einen praxisnahen Zugang zu technischen und naturwissenschaftlichen Themen ermöglichen.

„Mit den Maker-Tools schaffen wir eine Umgebung, in der Kinder spielerisch und mit Begeisterung lernen können – und Lehrkräfte neue Wege finden, Mint-Themen lebendig zu vermitteln“, wird Ralf Schlosser, Bereichsleiter Mint-Bildung der Kathinka-Platzhoff-Stiftung, in einer Mitteilung zitiert.

Auch Daniel von Hauff, Geschäftsführer der Kathinka-Platzhoff-Stiftung, betont die

Bedeutung der Initiative: „Wir investieren gezielt in die Zukunft unserer Kinder. Die Maker-Tools sind mehr als nur Technik – sie sind ein Schlüssel, um junge Talente frühzeitig zu entdecken und zu fördern. Unser Ziel ist es, Bildung greifbar, kreativ und nachhaltig zu gestalten.“

Ein besonderer Moment der Übergabe war das Grußwort von Dr. Thomas Sattelberger, Vorsitzender des Kuratoriums der Make und Mint Initiative. Der ehemalige Parlamentarische Staatssekretär, Bundestagsabgeordnete (2017–2022), erzählt begeistert „Make und Mint“ lässt junge Leute forschen. Es lässt sie experimentieren. Unsere Schulkultur muss sich in diese Richtung weiterentwickeln – und die Grundschulen gehen hier bereits mit gutem Beispiel voran.“ Besonders würdigte Sattelberger das Engagement der Stiftung: „Ich habe selten eine Stiftung erlebt, die so kraftvoll und nachhaltig in die Kommune hineinwirkt.“

Ermöglicht wurde die Ausstattung der Brüder-Grimm-Schule durch eine großzügige Förderung der Albin-und-Aenne-Witter-Stiftung. Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung bedankt sich herzlich für dieses Engagement, das den Auftakt für eine zukunftsweisende Bildungsinitiative in Hanau markiert. **jed**

Zweiter Anlauf für Stegsanierung

Bauarbeiten am Kinzig-Übergang müssen neu ausgeschrieben werden

Hanau – „Kinzigsteg, die Zweite“, heißt es bei einem Projekt, das die Stadt im Mai angekündigt hatte. Vorausgegangen war ein Beschluss des Stadtparlaments, das 900000 Euro für eine umfangreiche Sanierung des Übergangs zwischen Rühlstraße und Tiefgarten an der Otto-Wels-Straße zur Verfügung gestellt hat. Im Herbst sollten die dreimonatigen Arbeiten starten. Das muss verschoben werden. Nach Informationen unserer Zeitung hatte sich auf die Ausschreibung der Bauarbeiten hin keine Firma gemeldet. Es soll nun ein zweiter Anlauf genommen werden und eine neuerliche Ausschreibung voraussichtlich im November erfolgen. Wann die Arbeiten stattfinden können, ist derzeit offen.

Der ursprüngliche, 1984 in



Hie und da musste der bei Nässe rutschige Belag des Kinzigstegs bereits geflickt werden. Auch das Tragwerk ist sanierungsbedürftig.

KATRIN STASSIG

Holzbauweise errichtete Kinzigsteg reichte von der Rühlstraße bis zu einer Plattform in der Kinzigau mit Abgang zum damaligen Messe- und Festplatz. Vor der Landesgartenschau 2002 wurden die Kinzigauen insgesamt neu gestaltet und die Brücke 1999 erwei-

tert, indem man sie von besagter Plattform bis zum Deich verlängerte. 2009 musste dann die schadhafte Tragkonstruktion durch eine stählerne Ausführung ersetzt werden. In den vergangenen Jahren traten aber immer mehr Schäden an dem von Fußgän-

gern und Radfahrern genutzten Kinzigsteg zutage: Fäulnis am Holzbrückenbelag, immer mehr Bohlen waren morsch oder locker, es gab Pilzbefall der Hölzer. Immer wieder wurden Teile ausgetauscht und ersetzt, zuletzt hat man Metallplatten auf dem schadhafte Belag installiert. Der ist vor allem bei Nässe mitunter töckisch glatt. Außerdem entspreche mittlerweile die Geländerhöhe nicht mehr den für Radwege geltenden Vorgaben, heißt es.

Im Zuge der Sanierung sollen nach bisherigen Angaben des Eigenbetriebs Hanau Infrastruktur Service unter anderem der Korrosionsschutz am Tragwerk erneuert, eine neue Unterkonstruktion eingebaut und ein neuer Belag montiert werden. **CHRISTIAN SPINDLER**

Vom Amphi in die weite Welt

HA kündigt im Jubiläumsjahr zwei Konzertfahrten in Alte Oper an

Hanau – Es kommt immer wieder vor, dass Hanau mit seinem Konzertsommer nicht nur Treffpunkt renommierter Sänger und Bands ist, für die das Amphitheater mit seinem weißen Kuppelzelt vor der Kulisse von Schloss Philippsruhe eine besondere Magie entfaltet. Der Umkehrschluss trifft zu: Vom Amphitheater ist schon so mancher Künstler mit oder ohne Band durchgestartet auf die großen Bühnen. Auch bei dem Duo „Café del Mundo“ ist das so, das mit seinen Flamenco-Gitarren schon seit 17 Jahren international unterwegs ist, aber jetzt wie schon im vergangenen Jahr erstmals mit der orchestralen Begleitung der Neuen Philharmonie Frankfurt (NPF) im Hanauer Amphitheater gefeiert wurde und nun bald zu seiner ersten bundesweiten Tournee mit dem Orchester aufbricht.

Der HANAUER ANZEIGER bietet seinen Leserinnen und Lesern anlässlich seines 300-jährigen Bestehens gemeinsam mit der Konzertagentur Shooter Promotions GmbH zwei Konzertfahrten zur Alten Oper Frankfurt an. Im März 2026 geht es zum Konzert „GuitaRevolution“ mit Café del Mundo und der Philharmonie NPF-Orchester. Die Flamenco-Virtuosen überraschen bei ihren Konzerten mit einer Mischung aus Flamenco, Klassik, Jazz, Techno und Weltmusik und harmonisieren mit dieser grenzübergreifenden Musik gut mit der Neuen Philharmonie Frankfurt.

Bereits am 8. Dezember wird es eine HA-Konzertfahrt zu „Symphonic Echoes of Pink Floyd“ geben, die ebenfalls in die Alte Oper führt. Dort erleben die Freunde von „Money“ und anderen Pink-Floyd-Hits eine Show, die aus einer Eigenproduktion



„Symphonic Echoes of Pink Floyd“: Die Tribute-Band verzaubert mit außergewöhnlicher Lichtshow.

KLAUS MANN/SHOOTER

Ablauf und Karten für die Fahrten

Treffpunkt für die HA-Konzertfahrt zu **Symphonic Echoes Of Pink Floyd in der Alten Oper** ist am **Montag, 8. Dezember 2025, um 17 Uhr am HA-Verlagsgebäude** an der Donaustraße 5 in Hanau ist. Von dort fährt der Bus zur Show in Frankfurt. Konzertbeginn: 20 Uhr. Die Karten (Kategorie 1) kosten 150 Euro (Konzertfahrt inklusive Eintritt und VIP-Paket).

Treffpunkt für die Fahrt zu **Café del Mundo Guitar Revolution Symphonic** ist am **Montag, 23. März, um 17 Uhr**. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Bus fährt die Gäste direkt zur Alten Oper. Die Karten (Kategorie 1) kosten 130 Euro (Konzertfahrt inklusive Eintritt und VIP-Paket). Anmeldung mit dem jeweiligen Namen per E-Mail an chefredaktion@hanauer.de oder telefonisch unter 06181 2903333. Wir geben die Daten (Name, Adresse, Rufnummer, E-Mail-Adresse) an Shooter Promotions weiter, die im Anschluss Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Beide Fahrten sind auf jeweils 50 Gäste begrenzt.

bac



Zum Gitarrenduo „Café del Mundo“ und dem Symphonieorchester der Neuen Philharmonie Frankfurt, die im Amphitheater gefeiert wurden, führt eine Leserfahrt. H. WEBER-STOPPACHER



Dirk Eisermann
Konzertmanager

der Neuen Philharmonie Frankfurt entstand.

Die ikonische Musik von Pink Floyd interpretiert von der bekanntesten deutschen Pink-Floyd-Tribute-Band, den aus Aschaffenburg stammenden „Echoes“, und dem führenden deutschen Crossoverorchester aus Hanau. Dabei werden der Breitbandsound und große

Lichteffekte zusammengefügt zu einem spektakulären Gesamtkunstwerk. Die Arrangements stammen vom künstlerischen Leiter und Chefdirigenten Jens Troester.

In der Vergangenheit hat der HANAUER ANZEIGER gemeinsam mit Dirk Eisermann als Gesamtverantwortlichem für die örtlichen Konzerte von Shooter Promotions im Rhein-Main-Gebiet schon häufiger Konzertfahrten nach Frankfurt – etwa zu David Garrett, zu Gregory Porter oder zur Michael-Jackson-Tribute-Show – veranstaltet, die auf große Resonanz gestoßen sind. Jetzt, im Jubiläumsjahr, will er seinen Leserinnen und Lesern zu den Terminen im Dezember und im März jeweils wieder ein Gesamtpaket schnüren: Dazu gehört eine kurze Begrüßung im Druck- und Verlags-

haus des HANAUER ANZEIGER mit Sektumtrunk und die Busfahrt zur Alten Oper in Begleitung eines Redaktionsmitglieds sowie von Dirk Eisermann, der auch Mitbegründer und Geschäftsführer der Neuen Philharmonie Frankfurt ist. Die Teilnehmenden genießen dabei nicht nur den Vorteil, nicht selbst fahren und sich um einen Parkplatz kümmern zu müssen. Sie werden zudem begleitet und haben im günstigsten Falle sogar die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Auch das Konzert „GuitaRevolution“, das Jan Pascal und Alexander Kilian mit dem Orchester der Neuen Philharmonie Frankfurt zusammenbringt, wurde in Hanau entwickelt. „Wir produzieren in Hanau, proben im Bürgerhaus Wolfgang – und von dort geht's in die große weite

Welt“, kommentiert Eisermann augenzwinkernd die Entstehungsgeschichte mancher Produktion, die das Hanauer Amphitheater-Publikum als Erstes erleben durfte.

Wer dort etwa beim Konzert von „Café del Mundo“ Ende August dabei war, hat noch im Ohr, wie authentisch die Flamenco-Klänge sind, die die beiden in einem kleinen Ort im Odenwald lebenden Gitarristen Jan und Alex, einst Lehrer und Schüler, ihren Instrumenten entlocken. Das Konzert im ausverkauften Amphitheater fand so großen Anklang, so berichtet Eisermann, dass schon eine Woche später fast 500 Karten für das Konzert in Frankfurt verkauft waren. Frankfurt ist eine von 14 Städten der Tournee.

Dirk Eisermann bezeichnet das „Café del Mundo“-Konzert

mit der Neuen Philharmonie als sein Herzensprojekt. Der Kontakt mit den Musikern aus Buchen sei zustande gekommen, als diese nach der Corona-Zeit den Weg aus der Kleinkunst-Szene auf die größeren Bühnen gesucht hätten. Zielstrebig hätten sie ihren Wunsch verfolgt, als Flamenco-Duo gemeinsam mit einem Symphonie-Orchester zu spielen, was bis dahin einmalig in der Musikgeschichte war. Dafür nahmen sie einen Kredit auf, mieteten sich zwei Tage lang in den Londoner Abbey-Road-Studios zusammen mit dem Royal Philharmonic Orchestra ein und nahmen ihr Projekt „Symphonic“ auf. Als sie sich auf der Suche nach einem symphonischen Partner bei Eisermann in Hanau meldeten, war die Zusammenarbeit schnell beschlossene Sache. **JUTTA DEGEN-PETERS**

Sternberg präsentiert neues Buch

Hanau – Jörg Sternberg, Hanauer Autor und früherer Lehrer an der Karl-Rehbein- und der Kopernikus-Schule, hat wieder ein Buch geschrieben und nach elf Veröffentlichungen seit 1986 mit „Wunderland ist abgebrannt“ ein 144 Seiten umfassendes Werk vorgelegt. So dystopisch wie der Titel (und die Einbandgestaltung) ist auch dessen Inhalt. 39 meist kurze, oft skurrile, nachdenkliche, zynische und bisweilen komische Texte hat der Autor darin versammelt – im Bemühen, „einen Schlüssel zu finden zum Verstehen einer Welt, die irritierend und abersinnig erscheint in ihren verstörenden Selbstverletzungen“, wie er dazu erklärt.

Mit 85 Jahren ist der Vater von vier Kindern, der inzwischen verwitwet ist, etwas weniger bissig im Ton geworden – dafür larmoyanter und melancholischer. Seine Themen bleiben die Suche nach Glück und Schönheit, die Sinnfrage und das Böse in der Welt.

Die Nazizeit und ihre Parallelen zu aktuellen Entwicklungen treiben ihn nach wie vor um, beleuchtet anhand fiktiver und bisweilen mit eigenen Erlebnissen angereicherter Texte. Die Eingangsgeschichte vom „Gleichmaß der Tage“ lässt sich – wenngleich von einem Freund berichtend – autobiografisch deuten. Von Texten, gelegentlich überzogen mit der Patina trüber Traurigkeit, schreibt Sternberg da – und vom „Selbstmitleid, ein solches Alter erreicht zu haben“. Dass er dem Tod durchaus komische Seiten abgewinnen kann, zeigt sich in „Die Leichenschau“, in der per Zeitungsannonce für die Leiche in einem Film eine Darstellerin gesucht wird, die möglichst lange und unauffällig den Atem anhalten kann. ju

Mini-Mäuse machen Musik

Hanau – Die Paul-Hindemith-Musikschule Hanau bietet ab sofort Kurse für „Mini-Mäuse“ (Kinder im Alter von 18 Monaten bis zwei Jahren) freitags um 16.15 Uhr, „Maxi-Mäuse“ (Kinder im Alter von drei bis vier Jahren) freitags um 14.45 Uhr sowie „Elementare Musikpädagogik“ (Kinder von vier bis fünf Jahren) freitags um 14 Uhr an.

Alle Kurse finden in der Pestalozzi-Grundschule statt. Anmeldungen unter 06181 253235. Infos im Internet: www.paul-hindemith-musikschule.de jed

Zuständig für 330 Kilometer

Innenminister Roman Poseck weht Polizeiautobahnstation in Hanau ein



Offizielle Stationseröffnung: Innenminister Roman Poseck (Zweiter von links), Oberbürgermeister Claus Kaminsky (Mitte) sowie Polizeipräsident Daniel Muth (links), kommissarischer Stationsleiter Timo Rosenberger und Stadträtin Isabelle Hemsley.

osthessen nimmt in ihrer neuen, geografisch zentraleren Lage eine Schlüsselrolle ein: Sie ist zuständig für rund 330 Kilometer Autobahnen und autobahnähnliche Bundesstraßen im Bereich des Polizeipräsidioms. Dazu zählen unter anderem die wichtige Ost-West-Verbindung A66 zwischen Schlüchtern und Frankfurt sowie ein Teilstück der A3, laut Mitteilung einer der bedeutendsten Verkehrsachsen Deutschlands. Jährlich würden die Beamten dort ein enormes Einsatzspektrum – von der Aufnahme von rund 2000 teils schweren Unfällen

über die Verkehrsüberwachung und Gefahrenabwehr bis hin zur Kontrolle des gewerblichen Güter- und Personverkehrs sowie der Fahndung nach Straftätern – bewältigen. Im Rahmen der Einweihung stellte Polizeipräsident Daniel Muth zudem Polizeihauptkommissar Timo Rosenberger als neuen kommissarischen Leiter der Polizeiautobahnstation Südosthessen vor. Er folgt auf Ersten Polizeihauptkommissar Christian Kreß, der die Station jahrelang geführt hat und in Kürze in seinen Ruhestand wechselt. jed

Hanau – Hessens Innenminister Roman Poseck (CDU) hat gemeinsam mit Polizeipräsident Daniel Muth und Oberbürgermeister Claus Kaminsky die Polizeiautobahnstation Südosthessen eingeweiht. Im Juni wurden bereits die Polizeistation Langenselbold und das Polizeirevier Hanau offiziell eröffnet. Die Neustrukturierung der Sicherheitsarchitektur des Polizeipräsidioms Südosthessen geht mit der Entscheidung der bevorstehenden Auskreisung der Stadt Hanau ab dem 1. Januar 2026 einher.

Die Autobahnpolizei Süd-

Rochusmarkt steht vor dem Aus

Straßenfest sollte mit neuem Konzept zurückkehren

Hanau-Großauheim – Er sollte dieses Jahr mit neuem Konzept zurückkehren, doch inzwischen ist klar: Der Rochusmarkt im Herzen des Stadtteils wird nicht stattfinden. Die Absage betrifft wohl nicht nur die diesjährige Ausgabe, vielmehr steht das endgültige Aus der Traditionsveranstaltung zu befürchten.

Es ist ein leiser Tod, den der Rochusmarkt in diesen Tagen stirbt. Und mit ihm, so macht es jedenfalls den Eindruck, auch sein Organisator, der Gewerbeverein Großauheim. Schon im vergangenen Jahr fand sich niemand, der sich um Vorbereitung und Koordinierung des Fests kümmern wollte oder konnte. Die Absage war die logische Konsequenz.

Als Ersatz gab es die Rochustage, eine abgespeckte Version des Markts. Die teilnehmenden Geschäfte öffneten am Festwochenende, es gab Rabattaktionen, die Gastronomie bot Kulinarisches, auf das sonst gewohnte Unterhaltungsprogramm mit Ständen und Livemusik wurde verzichtet. Die Rochustage waren eine Idee, die in der Corona-Zeit entstanden ist, als Feste beziehungsweise Zusammenkünfte großer Menschenmengen pandemiebedingt nicht möglich waren. 2024 sollten sie allerdings lediglich eine Zwischenlösung sein.

Die Idee im vergangenen Herbst war: Der organisierende



Trübe Aussichten: Der Rochusmarkt (hier ein Bild aus 2022) findet auch in diesem Jahr nicht statt. Derzeit scheint es ein endgültiges Aus zu sein. PATRICK SCHEIBER (ARCHIV)

Gewerbeverein holt sich Unterstützung von der Hanau Marketing GmbH (HMG). Die städtische Gesellschaft hat reichlich Erfahrung mit der Planung und Umsetzung von Festen und Märkten. Ein neues Konzept sollte entwickelt werden, der Rochusmarkt in diesem Jahr wieder stattfinden. „Gerne unterstützen wir natürlich die Großauheimer bei der Neukonzeptionierung für das Jahr 2025“, ließ sich Oberbürgermeister Claus Kaminsky im vorigen September in einer Mitteilung zitieren.

Diese Hilfe hatte die HMG bereits für die Rochusmarkt-Ausgabe 2024 angeboten. Voraussetzung für die Unterstützung war auch in diesem Jahr allerdings die Mitarbeit des Gewerbevereins.

Ähnlich war die HMG bei der Neukonzeptionierung des 2024 ausgefallenen Hanauer Karnevalssumzugs verfahren. Damals hieß es seitens der städtischen Marketinggesellschaft gegenüber unserer Zeitung, man helfe gerne, werde aber nicht als Organisator auftreten. Gleiches galt dann auch für den Rochusmarkt.

Gewerbeverein in Auflösung?

Doch beim Gewerbeverein Großauheim fand sich auch dieses Jahr niemand, der die Organisation übernehmen wollte. Der Verein befindet sich in Auflösung, sagt Kassiererin Kerstin Koppe im Telefongespräch mit unserer Zeitung.

Tatsächlich ist er in der Vereinsübersicht auf der Internetseite der Stadt Hanau nicht mehr gelistet. Die aktuellsten Einträge auf der Seite des Gewerbevereins sind rund zwei Jahre alt, auf der Startseite wird der Rochusmarkt 2023 beworben; Gleiches gilt für die Präsenz auf Facebook. Laut Impressum fungiert Ulf Walther immer noch als Vorsitzender, dabei hatte dieser schon vor einem Jahr gegenüber der Redaktion bestätigt, dass er von seinem Amt zurückgetreten sei. In einem Telefonat in dieser Woche gibt Walther nun erneut an, zwar noch Mitglied, aber nicht mehr im Vorstand aktiv zu sein.

Dabei hätte der Gewerbeverein gerade in diesem Jahr ein Jubiläum zu feiern gehabt: Laut

eigener Chronik wurde er im April 1950 in der damals noch eigenständigen Stadt Großauheim gegründet, ist in diesem Jahr also stolze 75 Jahre alt geworden.

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr gibt es nun auch keine Rochustage als Ersatz für das Straßenfest. Angesichts der unklaren Situation im Gewerbeverein steht der Rochusmarkt wohl vor dem Aus. Geschichte ist längst auch die „Auheimer Meile“, die 2017 als Ersatz für den Irminratsmarkt ins Leben gerufen worden war. Dafür feierte 2022 das Mainuferfest Premiere, das im vergangenen Mai zum vierten Mal ausgerichtet wurde und sich als Publikumsmagnet etabliert zu haben scheint.

DAVID SCHECK

Blanks Werke in Schmuckmuseum

Pforzheim/Hanau – Der Künstler Alexander Blank, der aus Büdingen stammt, stellt seine Werke in der Ausstellung „Kumpane“ nun im Schmuckmuseum Pforzheim in Baden-Württemberg aus. Blank hatte an der Staatlichen Zeichenakademie in Hanau studiert und war der zehnte Hanauer Stadtgoldschmied. Seine Ausstellung „Kumpane“ war auch im Deutschen Goldschmiedehaus zu sehen. Köpfe von Tieren und Comicfiguren sind über die Jahre zu Blanks Erkennungszeichen geworden. Seine Anhänger sind aus Hartschaum in Kombination mit Silber und Kork, Gرافit oder Acrylglas gefertigt. In Pforzheim ist die Werkschau bis 5. Oktober zu sehen.

jed

Jüdisches Leben im Mittelpunkt

Großkrotzenburg – Am Sonntag, 28. September, lädt der Arbeitskreis „Ehemalige Synagoge“ zum Gedenk-Pilgerweg und zur Spurensuche ein. Der Rundgang beginnt um 14.45 Uhr vor dem Nabu-Haus am Bahnhof. Am Rande des Niederwalds erwartet die Teilnehmer ab 15 Uhr eine fachkundige Führung zur Geschichte des jüdischen Friedhofes und den heute noch vorhandenen Gräbern. Anschließend führt der Gedenk-Pilgerweg in den alten Ortskern. Dort, in der Breitestraße und der Borngasse, ist ein Innehalten an Stolpersteinen geplant.

thb

ANZEIGE

Thema Inkontinenz: Wenn die Slipeinlage zum täglichen Begleiter wird



Niemand spricht gerne darüber – und doch leidet ein Viertel aller Frauen an einer leichten Form von Inkontinenz. Eine vielversprechende Entwicklung aus Österreich schenkt Betroffenen Hoffnung.

Selbst in jüngeren Jahren sind viele Frauen von leichter Inkontinenz betroffen. Die Ursache ist meist ein geschwächter Beckenboden, durch Schwangerschaften, Geburten oder die hormonelle Umstellung im Wechsel. In vielen Fällen wird die Slip-einlage zum täglichen Begleiter

und die Blase bestimmt letztendlich auch die Kleidungs-wahl. Beim Gedanken, darüber zu sprechen, fühlen sich viele unwohl und thematisieren es weder bei ihrem Partner noch beim Arzt. Sie erfahren daher meist gar nicht erst von einem natürlichen Lösungsansatz.

Was passiert im Beckenboden?

Aber sehen wir uns zunächst einmal an, was genau im weiblichen Körper passiert. Der Beckenboden schließt den Bauchraum wie eine Hängematte nach

unten ab. Ist er geschwächt, senken sich die inneren Organe und üben Druck auf die Blase aus. Eine kleine körperliche Belastung – zum Beispiel ein herzhaftes Lachen, ein Niesen oder das Aufheben der schweren Einkaufstasche – kann dann schon ausreichen und es passiert.

Nicht zuletzt deshalb empfehlen Gynäkologen Betroffenen, den Beckenboden zu trainieren. Entsprechende Übungen finden sich im Internet – etwa unter: www.drboehm.com/uebung

Kürbis überzeugt Forscher & Anwenderinnen

Ein österreichisches Forschungsteam hat zudem herausgefunden, dass es eine sehr einfache und rein pflanzliche Möglichkeit bei leichter Inkontinenz gibt: und zwar den Kürbis, der schon seit jeher in der Pflanzenheilkunde zur Stärkung von Blase und Beckenboden verwendet wird. Jetzt untermauern aktuelle Untersuchungen, dass sich schon nach wenigen Wochen ein positiver Effekt zeigt: Die Zahl der ungewollten Harnabgänge bei Frauen verringerte sich damit von 7,3 auf 1,5 pro Tag.**

Höchste Qualität aus der Apotheke

Diese Erkenntnis haben erfahrene Pharmazeuten genutzt und ein hochwertiges pflanzliches Präparat entwickelt: Kürbis für die Frau von Dr. Böhm® mit einem besonders hochdosierten Kürbiskern-Extrakt (400 mg). Das Produkt ist exklusiv in der Apotheke erhältlich und wird nach höchsten pharmazeutischen Standards sowie aus mehrfach kontrollierten Rohstoffen hergestellt.

Apotheker wie auch Anwenderinnen haben bereits sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Idealerweise werden die Kürbis-Tabletten über einen längeren Zeitraum (mind. drei Monate) eingenommen und mit Beckenbodenübungen kombiniert. Gut zu wissen: Auch bei häufigem nächtlichem Harndrang können die Tabletten dazu beitragen, wieder gut durchzuschlafen.

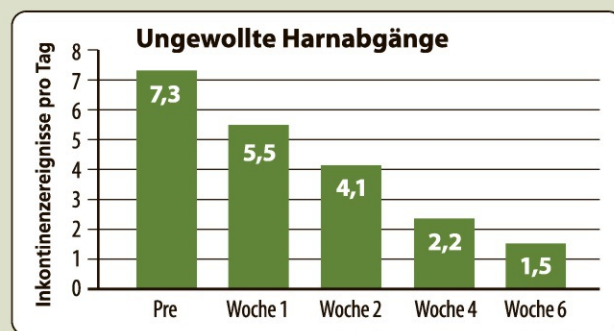
Wichtig: Bestehen Sie auf das Original, um sich der hohen Dosierung und Qualität sicher sein zu können! Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau nicht vorrätig sein, bestellt es Ihr Apotheker gerne für Sie.

Durch Studien belegt



Klinische Studien belegen die positive Wirkung von hochdosiertem Kürbiskern-Extrakt auf die Blase:

- Genereller Rückgang des Harndrangs um knapp 50 %*
- Reduktion der ungewollten Harnabgänge um ganze 80 %**



*Terada T. et al. Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-61
**Sogabe H. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2001; 48: 727-737

APOTHEKEN-TIPP

Dr. Böhm® Kürbis für die Frau 400 mg

Hochwertiger Kürbiskern-Extrakt
20-fach konzentriert
Nahrungsergänzungsmittel
60 Tabletten

- ✓ Stärkt die Blasenmuskulatur
- ✓ Rein pflanzlich
- ✓ Kurmäßige Einnahme empfohlen

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau
60 Stk.; PZN: 15390969

Der Herr der Herde

Landwirt Timo John-Bernges hat vor seinen Wasserbüffeln großen Respekt

Erlensee – Seit zwölf Jahren werden Wasserbüffel zur Sommerfrische nach Erlensee in die Auenlandschaft zwischen Kinzig und Siedlungsrand gebracht. Die Stadt machte das massige, stoisch wirkende Tier ob der allgemeinen Beliebtheit zu ihrem inoffiziellen Wappentier und setzte ihm auf dem Rathausplatz sogar ein Denkmal. Nun sind die Büffel Erlenseer geworden. Landwirt Timo John-Bernges hat die Herde im vergangenen Herbst von seinem Wetterauer Kollegen Veit Leinberger in seinem Stall übernommen.

Beim Befahren der Leipziger Straße gen Langenselbold kann einem der Eindruck kommen, Europa verlassen zu haben und irgendwie nach Asien gelangt zu sein. In ihrem schwarzen bisweilen vom Suhlen im Schlamm erdigen Fell schreiten sie schweren Schrittes durch dichte Vegetation. Die Behäbigkeit wird von den mächtigen, flachanliegenden Hörnern auf dem großen Kopf betont. Für die Fotosession hält John-Bernges nicht nur Abstand, vor allem vom Bullen, er wendet sich auch immer wieder um, um sich zu vergewissern, dass die Stimmung hinter ihm noch friedlich ist und er nicht plötzlich auf einem der stoßtangengroßen Hörnern landet. Der 33-jährige Langendiebacher kennt die Tiere seit vergangenem November. Wenn er sie mit einer Pfiffolge lockt, trotten sie herbei. „Aber nicht immer“, schränkt John-Bernges ein. Die Wasserbüffel seien wegen ihres monatelangen Aufenthalts im Naturschutzgebiet an Menschen nicht gewöhnt, erklärt der Landwirt.

„Wie die Jungfrau zum Kind bin ich zu der Herde gekommen“, sagt John-Bernges. Zwar habe Leinberger bereits vor gut zwei Jahren die Überlegung geäußert, die Tiere abzugeben, ob der weiten Anfahrt von und nach Ortenberg und wegen der Umstrukturierung seines Hofes. John-Bernges äußerte Interesse. Die konkrete Anfrage von Vorbesitzer und Hessenforst, die das Beweidungsprojekt in den Weideswiesen von Beginn an betreut, sei jedoch unvermittelt bei ihm eingegangen.

John-Bernges, der mit seinem Vater einen Hof in Langendiebach betreibt, passen die Wasserbüffel gut ins Betriebskonzept. Neben Ackerbau gibt es dort Viehhaltung. Man kennt sich obendrein mit be-



Im Rücken hat er sie nicht gerne: Timo John-Bernges lässt beim Umgang mit seinen Wasserbüffeln Vorsicht walten. Der Erlenseer hat die Tiere jetzt übernommen. DETLEF SUNDERMANN



Sie sind in der Auenlandschaft optimale Bewohner: Seit zwölf Jahren sorgen die Wasserbüffel für Ausgewogenheit von Flora und Fauna. DETLEF SUNDERMANN

sonderen Rassen aus. Im Stall stehen auch Aubrac-Rinder. Überdies ist John-Bernges beim staatlichen Forstamt nicht unbekannt. „In der Winterzeit, wenn der Landwirt wenig zu tun hat, arbeiten wir als Lohnunternehmen für Hessenforst“, sagt er. Mit seiner Zusage sei „alles ganz schnell gegangen“. Viel Papierkram für das Vertragliche war noch zu erledigen und dem Vorbesitzer die Herde abzukaufen. Und es gab noch eine Menge vorbereitender Arbeit zu tun, um die Tiere wieder ab Mai auf die Weide

schicken zu können – wie immer vor viel Publikum. Der bisherige Weidezaun um die beiden insgesamt 13,5 Hektar großen Weideflächen musste freigeschnitten und ersetzt werden. „Wir wenden ein flexibles System an“, sagt John-Bernges.

Nach Saisonende wird der Zaun wieder abgebaut

Nach Saisonende wird nun der Zaun abgebaut. Das erleichtert das Freischneiden und

Wildschweine können nicht mehr die Litze zerreißen, auf denen in der Weidesaison Hochspannung liegt, heißt es. Die Kontrolle des Zauns in der Weidezeit ist denn auch die Hauptarbeit, bemerkt John-Bernges. Gut zweieinhalb Kilometer hat der 33-Jährige mehrmals in der Woche dann abzugehen.

Das Beweidungsprojekt ist nicht allein für den Erhalt der Auenfläche als Retentionsraum für das nahezu jährlich auftretende Hochwasser der Kinzig wichtig. Die Wiesen- und Naßwaldlandschaft seien ein bedeutender, weil mittlerweile rar gewordener Lebensraum für Pflanzen und Tiere, heißt es. Der Wasserbüffel findet dort nicht nur seine urtypische Landschaft, er braucht auch Wasserlöcher, weil er nicht schwitzen kann. Mit seiner Genügsamkeit trage er wesentlich zur Biodiversität bei, sagt John-Bernges. Das, was hinten aus den Tieren herauskomme, ernähre die Insekten, die wiederum verschiedene Vögel anlockten. Vom Kot profitierten zudem die Flora. Laut John-Bernges müsse jedoch auf einem schmalen Grat das Gleichgewicht gehalten wer-

den. „Hier auf der Weide dürfen wir deshalb die Tiere nicht füttern. Das würde zu einer Überdüngung führen“, sagt er. „Aus diesem Grund verbringt die Herde den Winter im Stall.“

Anders als in subtropischen Gefilden hält hierzulande die Vegetation dann eine Ruhephase, in der sie kein Grünfutter liefert. Um die Balance zwischen Naturschutz und den tierischen Landschaftspflegern zu halten, werde die Herde auch nicht vergrößert, so John-Bernges. Sonst würde mehr Land benötigt, um nicht zu füttern zu müssen.

Hinsichtlich der Vermarktung arbeitet John-Bernges noch an einem Plan. „Wasserbüffelfleisch ist ein Nischenprodukt“, sagt der Landwirt. Kenner beschreiben das Fleisch als aromatisch, mit einer geschmacklichen Verortung zwischen Wild und Rind. Auch sei der gesundheitliche Aspekt von Wasserbüffel nicht zu unterschätzen, heißt es von Anbietern im Internet. Eine andere Option wäre, die Kühe zu melken, um Mozzarella herzustellen. Doch dazu müsste John-Bernges erst einmal mutige Melker finden.

DETLEF SUNDERMANN

Der Draht zum Bürgermeister für Kinder

Erlensee – Ab sofort ist die E-Mail-Adresse kinderbuergemeister@erlensee.de geschaltet und alle Kinder Erlensees sind eingeladen, sich mit ihren Ideen und Wünschen bei dem zehnjährigen Kinderbürgermeister Leonard Renkel zu melden.

Bereits in seiner Antrittsrede verkündete er, wie wichtig ihm der Austausch mit den anderen Kindern sei – die Mailadresse ist ein erster Baustein und bietet die Möglichkeit, unkompliziert mit Leonard in Kontakt zu treten. Laut Pressemitteilung sind weitere Formate wie ein Wunschbriefkasten in der Bücherei, ein Informations- und Kennenlernnachmittag sowie eine Teilnahme an den regelmäßig mit Erlensee Bürgermeister Stefan Erb stattfindenden Kinder- und Jugendstadtsprachen sind bereits in Arbeit.

„Das Projekt Kinderbürgermeister ist einer von vielen Bausteinen der Kinder- und Jugendbeteiligung. Leonard hat keine Berührungsängste und freut sich auf den Austausch mit den anderen Kindern“, so Bürgermeister Stefan Erb. Er ist voll des Lobes für den Zehnjährigen, der bereits in den ersten zwei Wochen seiner Amtszeit sehr viele gute Impulse gegeben habe. Er sei bestens darauf vorbereitet, ihm Erlensee aus Kindersicht zu zeigen.

Unterstützt wird Leonard neben der pädagogischen Begleitung durch Erlensees Fachdienstleiterin Sandra Wunder durch seine Eltern und die Familie. So hat er mit seinem Großvater, ganz wie ein „echter“ Bürgermeister, eine Runde über das Wasserbüffelfest und den Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach gedreht. sam

Insektenhotel für Friedhof

Erlensee – Ein neues Zuhause haben Insekten jetzt auf dem Friedhof Rückingen. Kinder der Grundschule Langendiebach überreichten ein selbstgebautes Insektenhotel an Bürgermeister Stefan Erb. Es entstand während einer Projektwoche, in der die Jungen und Mädchen mit viel Eifer und Kreativität ein Zeichen für den Naturschutz gesetzt haben. Den Standort hatte der Seniorenbeirat zur Förderung der Artenvielfalt angeregt. Das Insektenhotel soll nützlichen Insekten Unterschlupf und Nistmöglichkeiten bieten. sam

Glasfaser kommt noch in diesem Jahr

Breitband GmbH und Stadt werben für kostenlosen Anschluss in Erlensee

Erlensee – Erlensee gehört wie zahlreiche andere Kommunen im Main-Kinzig-Kreis zu den Gemeinden, in denen die Breitband Main-Kinzig GmbH kostenlose Glasfaser-Anschlüsse verlegt. Der Ausbau soll noch in diesem Jahr starten, die Hausbegehungen werden im Herbst losgehen. Die Quoten seien in den einzelnen Ortsteilen noch verbesserungswürdig, sagt Breitband-Geschäftsführerin Simone Roth: „In Erlensee müssen wir zwischen dem privaten und unserem geförderten Ausbau unterscheiden. Unser Anschluss ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos und ohne Vertrag erhältlich.“

Die Situation in Erlensee sei eine besondere. Viele Gebäude

werden vom Unternehmen „Grüne Glasfaser“ privatwirtschaftlich ausgebaut, rund 350 Gebäude darf die Breitband Main-Kinzig GmbH anschließen. Simone Roth erklärt den Unterschied: „Unser Projekt wird mit Fördermitteln von Bund, Land und Kreis unterstützt. Daher müssen wir uns an Förderrichtlinien halten. Und diese besagen, dass wir in Kabelnetzgebieten kein Glasfaser verlegen dürfen.“ Genau in diesen Gebieten ist das Unternehmen „Grüne Glasfaser“ tätig.

Ob man einen Glasfaser-Anschluss der Breitband Main-Kinzig GmbH erhält oder nicht, könne man ganz einfach auf der Homepage der Kreistochter



Werben für Glasfaser: Simone Roth von der Breitband GmbH des Kreises und Bürgermeister Stefan Erb. PM

prüfen: www.breitband-mkk.de/gee. „Wenn die Prüfung positiv ausfällt, kann man sich dort auch gleich den kostenlosen Anschluss bestellen.

Das ist meine ausdrückliche Empfehlung. Glasfaser wertet die eigene Immobilie auf und ist in Zukunft nicht wegzudenken“, sagt Bürgermeister Ste-

fan Erb. In Langendiebach haben sich schon 79 Prozent der Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer den kostenlosen Anschluss gesichert, in Rückingen liegt die Quote erst bei 41 Prozent. „Ich wurde schon oft angesprochen, dass man in Erlensee beim Thema Glasfaser-Ausbau nicht so richtig durchblicken kann. Wer Fragen hat, kann sich jederzeit an die Breitband Main-Kinzig GmbH wenden“, betont Erb. Wenn alles nach Plan läuft, starten die Bauarbeiten der Breitband Main-Kinzig GmbH noch in diesem Jahr. Die Hausbegehungen, die durch die Tiefbauunternehmen durchgeführt werden und notwendig sind, beginnen schon An-

fang Oktober. Kooperationspartner der Breitband Main-Kinzig GmbH ist übrigens Vodafone.

„Ich werde aber nicht müde, zu erklären, dass es unseren Glasfaser-Anschluss auch ohne Vertragsbindung gibt“, sagt Simone Roth. Und Stefan Erb ergänzt: „Wichtig ist also nur, dass die Grundstückseigentümererklärung abgegeben wird.“ Nach dem Ausbau könne man sich dann immer noch Gedanken machen, ob man einen Vertrag mit Vodafone oder M-net schließen wolle, oder das Kabel einfach ungenutzt liegen lasse. Weitere Informationen gibt es jederzeit auf der Homepage der Breitband Main-Kinzig GmbH. how

Äußere und innere Stärke im Fokus

Kampfsportschule öffnet in Ostheim und vermittelt eiserne Disziplin

Nidderau – Für einen Bürgermeister seien es besondere Momente, wenn eine Einrichtung wie die Kampfsportschule Zanfino Total Defense in Ostheim eröffne, sagte Andreas Bär. Trotz der vielen existierenden Sportvereine habe er überlegt, warum eine Kampfsportschule für Nidderau wichtig sein könne. Die vermittele noch einmal andere Dinge als ein Sportverein. Damit meine er nicht die Anwendung des Kampfsportes, um den Gegner zu verletzen, sondern betrachte dies aus einer anderen Perspektive.

Die Zeiten würden rauer und kein Kind sollte Opfer sein müssen, weder in der Freizeit noch in der Schule. Die in einer Kampfsportschule vermittelten Werte würden dabei helfen, dass Kinder eine äußere und innere Stärke erhielten. Wichtig sei, dass sie Disziplin, Selbstbeherrschung, aber auch Einsatzkraft lernten sowie die Erkenntnis und die Fähigkeit, dann wenn es notwendig sei, sich auch verteidigen zu können. „Ich denke, dass die Wertgemeinschaft in einer Stadt von einem Ort des Lernens nur profitieren kann“, sagte Bär.

Stadtrat Lothar Weinmann aus Friedrichsdorf kennt Natalie Zanfino schon 20 Jahre. 1992 eröffnete dieser eine Kampfsportschule in Friedrichsdorf. Auf verschiedene Weise habe er sich gemeinnützig eingebracht und vielen Kindern ein Gefühl der Selbstsicherheit vermittelt durch sein Lernen



Volle Konzentration: Die Powerkids erhalten für ihre Vorführungen beim Eröffnungsfest der Kampfsportschule viel Applaus vom Publikum.

GEORGIA LORI

und vorbildhaftes Auftreten. „Seine Stärke liegt besonders in der Betreuung der Kinder. In Friedrichsdorf war die Schule eine Bereicherung des Freizeitangebotes. Ich hoffe, dass sich diese Erfolgsgeschichte in Ostheim fortsetzt“, sagte Weinmann.

Unterricht orientiert sich an der Praxis

Das moderne Kampfsport- und Selbstverteidigungszentrum hat seinen Sitz in Niddatal-Kaichen. Dort trainieren über 240 Aktive, davon 160 Kin-

der, 80 Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Der ganzheitliche, praxisorientierter Unterricht soll nun mit der zweiten Kampfsportschule nach Ostheim übertragen werden. Die Familie Zanfino mit fünf Kindern im Alter von 10 bis 20 Jahren betreiben alle den Kampfsport mit großer Hingabe. Alle Kinder betreiben aktiv Hapkido und Kickboxen und haben die Prüfung für den schwarzen Gürtel erfolgreich abgelegt; Sohn Fabio bereits zum zweiten Mal.

Im Drosselweg in Ostheim

sollen diverse Programme angeboten werden. Dazu zählen Hapkido (Selbstverteidigung) und Kickboxen, ein speziell für Frauen konzipiertes Trainingsformat im Kickboxen, ein effektives Fitnesstraining, Seniorensport ab 60 Jahren, Hapkido Bambini sowie Panda Kickboxen als kindgerechtes Kickboxtraining mit Spaß, Struktur und ganz viel Energie. „Wir wollen, wenn wir in Rente gehen, jedem unserer Kinder eine gute, funktionierende Kampfsportschule überlassen“, sagte Zanfino, der im Trai-

ningsbetrieb von seiner Frau Sandra Zanfino unterstützt wird. Auch Schüler aus den eigenen Reihen werden zu Trainern ausgebildet.

Zur Eröffnung startete die Hapkido-Bambinigruppe im Alter von vier bis sechs Jahren mit diversen Vorführungen, gefolgt von den Powerkids und Erwachsenen. Auch Kickboxen wurde von drei Gruppen vermittelt. Urkunden gab es für viele Helfer der Kampfsportschule. Klaus Nonnenmacher, mehrfacher Kickbox-Weltmeister und Präsident der WKU World mit Sitz in Karlsruhe überreichte einen Pokal an die elfjährige Maya Klose. Sie wurde für ein Turnier bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft in Frankfurt im Kickboxen angemeldet, hatte aber keine Gegnerin. Da sie nicht kämpfen konnte, gab es keinen Pokal und viele Tränen flossen. Nun erhielt sie eine verspätete Auszeichnung.

„Wichtig im Kampfsport ist eiserne Disziplin. Ganz viele Fähigkeiten werden geschult, wie Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination. Die Einstellung, das Mindset, ist sehr wichtig, die Möglichkeit Selbstvertrauen aufzubauen, aber auch sich selbst zu kontrollieren“, sagte Nonnenmacher bei der Vorstellung.

Mehr Informationen über die neue Kampfsportschule gibt es im Internet unter: www.Zanfino-Total-Defense.de.

GEORGIA LORI

Schwungvoll in die Woche

Nidderau – Seit einem Jahr begeistert der TV Windecken mit seinem Hula Hoop Kurs Teilnehmer aus Nidderau und Umgebung. Jeden Montag von 18 bis 19.30 Uhr heißt es in der neuen Sporthalle in Nidderau-Ostheim: Reifen schnappen und loskreisen. Der TV Windecken lädt dazu ein, die Woche beim Hula Hoop schwungvoll zu beginnen. Geleitet wird der Kurs von der zertifizierten Elli Hoop-Trainerin Sybille Lauer, die mit viel Herzblut, Rhythmusgefühl und ihrer motivierenden Art durch die Einheiten führt. Hula Hoop ist ein ganzheitliches Training, das den Körper stärkt, Stress abbaut und dabei richtig Spaß macht. Anfänger und Fortgeschrittene sind uns gleichermaßen willkommen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Eigene Reifen können mitgebracht werden – Leihreifen sind ebenfalls vorhanden.

ari

Pflegeteam informiert

Nidderau – „In Würde zu Hause alt werden.“ Unter diesem Motto lädt die Pflegegemeinschaft Main-Kinzig zu einer Infoveranstaltung für den 21. November (16 bis 19 Uhr) ins Seniorenzentrum nach Nidderau (Konrad-Adenauer-Allee) ein. Diese richtet sich an pflegebedürftige Menschen, deren Angehörige sowie alle Interessierten, die sich über die häusliche Versorgung informieren möchten.

how

Gesundheit

ANZEIGE

Hochdosiertes CBD Gel begeistert Anwender

Der wertvolle Wirkstoff Cannabidiol, kurz CBD, wird aus der Hanfpflanze gewonnen und beschäftigt Wissenschaftler auf der ganzen Welt, denn in dem Pflanzenstoff steckt enormes Potenzial, darüber sind sich die Fachleute einig. Aber wie können Millionen Menschen von dem Cannabistoff profitieren? So viel sei verraten: Es hat mit einem hochdosierten CBD-Produkt aus der Apotheke zu tun.

Der älteste Hanf-Fund in Europa liegt in Deutschland und wird auf 5500 v. Chr. datiert. Damals war jedoch noch nicht zu erahnen, dass insbesondere der Cannabistoff CBD einmal einen Siegeszug in der Wissenschaft antreten würde. Heute ist ein regelrechter CBD-Boom ausgebrochen. Kein Wunder, denn anders als der ebenfalls bekannte Cannabistoff THC (Tetrahydrocannabinol), der für die berauschende Wirkung der Cannabisdroge verantwortlich ist, macht CBD weder „high“ noch abhängig. Sogar die WHO (Weltge-



Das CBD Gel enthält Menthol und Minzöl für beanspruchte Muskeln.

sundheitsorganisation) stuft CBD als sichere Substanz mit einem geringen Risiko ein.¹ Zahlreiche Studiendaten deuten bereits darauf hin, dass CBD einen äußerst vielfältigen therapeutischen Nutzen haben könnte.

Deutsche Forscher entwickelten erstes Gel mit höchstem CBD-Gehalt pro Tube

Auch ein deutsches Forschungsteam hat sich umfassend mit den vielfältigen Cannabissorten beschäftigt. Mittels eines speziellen

CO₂-Verfahrens konnten sie aus der besonderen Cannabissorte sativa L. hochwertiges, reines CBD isolieren und mit einer Dosierung von mindestens 900 mg CBD in einem speziellen Gel aufbereiten.

Sie brachten nicht nur das erste Gel mit dem höchsten CBD-Gehalt pro Tube in deutschen Apotheken auf den Markt, sondern stellten auch

sicher, dass es unter strengen deutschen Pharmastandards mit neuester Technologie hergestellt wird.

Basierend auf ihrem Fachwissen über natürliche Pflanzen- und Inhaltsstoffe reicherten die Wissenschaftler das wertvolle Cannabis CBD Gel mit Menthol und Minzöl an – für eine angenehm pflegende Formulierung bei beanspruchten Muskeln! Dieses hochdosierte CBD Gel ist heute unter dem Namen Rubaxx Cannabis CBD Gel in der Apotheke vor Ort oder online erhältlich.

Im Netz findet man inzwischen zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern. So berichtet eine Anwenderin über das CBD Gel: „Ein sehr gutes Produkt! Schon nach kurzer Anwendung hat sich ein beeindruckender Erfolg eingestellt. Durch die einfache Handhabung und praktische Verpackung kann man es immer dabei haben. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist sehr gut.“

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Cannabis CBD Gel
(PZN 18731655)
www.rubaxx-cannabis.de

Das Nr.1*
CBD GEL



Rubaxx®

CBD im Fokus der Forschung

Wissenschaftler sehen großes Potenzial in CBD, das in der Forschung in verschiedensten Bereichen zum Einsatz kommt. Cannabidiol (CBD) und Tetrahydrocannabinol (THC) sind die bekanntesten Inhaltsstoffe der Cannabispflanze. Doch anders als THC wirkt CBD nicht berauschend. CBD wird u.a. in Ölen, Kapseln oder Gelen aufbereitet. Rubaxx Cannabis CBD Gel enthält ~900 mg CBD und gehört damit zu den Gelen mit dem höchsten CBD-Gehalt.

*CBD Gels; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 01/2025 • WHO Report Finds No Public Health Risks Or Abuse Potential For CBD. To date, there is no evidence of recreational use of CBD or any public health related problems associated with the use of pure CBD. • Rubaxx Cannabis CBD Gel ist ein Kosmetikum und enthält ca. 900 mg CBD, kein THC. • Abbildungen Betroffener nachempfunden

„Wir machen das seit Jahren mit“

Anwohner beklagen Zustände hinter dem Bürgerhaus Bischofsheim

Maintal – Roland George sitzt auf der Terrasse seines Reihenhauses. Im kleinen Garten mit Teich zwischern die Vögel, die Deutschlandfahne weht im Wind. „Wir hatten mal die schönste Wohngegend hier. Aber das ist vorbei“, sagt George. Seit 1985 lebt er in der Ludwig-Uhland-Straße in Bischofsheim. Fast genauso lange dauert die Auseinandersetzung, die der heute 74-Jährige mit der Stadt Maintal führt, an.

Stein des Anstoßes ist das mittlerweile geschlossene Jugendzentrum, dessen Eingang auf der Rückseite des Bischofsheimer Bürgerhauses liegt, direkt hinter dem Garten von Roland George. Seit Jahren sei der Platz vor dem Eingang ein Schandfleck. Unbehelligt würden sich hier junge Männer treffen, um laut zu feiern oder im Schutz der Büsche Drogengeschäfte abzuwickeln. „Jeden Tag ab 14 Uhr, auch im Winter“, behauptet George.

Angst um die eigene Sicherheit

Nicht nur Lärmbelästigung und Hinterlassenschaften seien eine Zumutung. Auch um die eigene Sicherheit müssten die Anwohner bangen, sagt George. Vor ein paar Jahren sei er direkt vor seinem Haus mit einer Dachlatte niedergeschlagen worden. Zuvor hatte er die Feiernden aufgefordert, ihre Bierflaschen nicht an der Wand zu zerschlagen. Seitdem sei er vorsichtiger, meide Konfrontationen.

„Wenn ich mit dem Hund gehe, dann einen Umweg außen rum“, sagt George, der sein Gesicht deshalb nicht in der Zeitung sehen will.

Auch Nachbar Helke Reneerkens ärgert sich seit Jahren über die Zustände. „Diese Örtlichkeit ist schon immer eine Quelle für Lärm, Unruhe und Streit“, sagt der 81-Jährige.



Ort für Saufgelage und Drogengeschäfte? Das ehemalige Jugendzentrum auf der Rückseite des Bürgerhauses Bischofsheim. Vor einigen Wochen kam es hier zu einem Polizeieinsatz.

KRISTINA BRÄUTIGAM

Auch Drogen seien hier in der Vergangenheit gehandelt worden, berichtet der Rentner. In den vergangenen Monaten habe er vor dem ehemaligen Juz Eingang wiederholt leere Lachgaspatronen gefunden und das Ordnungsamt informiert. In der Dämmerung gehe auch er schon lange nicht mehr an der Bürgerhausrückseite entlang. „Da hat man kein gutes Gefühl als älterer Mensch. Das geht hier allen so.“

Reneerkens berichtet von Anwohnerversammlungen, an denen auch Jugendliche sowie Vertreter der Stadtverwaltung Maintal und der lokalen Polizei teilgenommen haben. Die letzte fand im Jahr 2004 im ehemaligen Juz statt. Geändert habe sich seitdem nichts, sagt der Bischofsheimer, der in einem Hefter alle Protokolle der Zusammenkünfte und Zeitungsartikel gesammelt hat.

Auch ein Treffen mit dem damaligen Ersten Stadtrat Ralf Sachtleber im Jahr 2016 blieb ergebnislos. Zwar habe die

Stadt einen Metallzaun angebracht, um die Feiernden davon abzuhalten, auf das Dach des Bürgerhauses zu klettern. „Die Lärmbelästigung ist geblieben“, sagt Reneerkens.

Zuletzt kommt es am Samstag, 16. August, zu einem Zwischenfall vor dem ehemaligen Jugendzentrum. Roland George wird von der Terrasse aus Zeuge, wie mehrere Männer in Streit geraten. Plötzlich habe einer der Männer eine Schusswaffe gezogen. „Das haben auch weitere Nachbarn gesehen“, sagt er. George alarmiert die Polizei, die schließlich mit zwei Streifenwagen anrückt.

Auf Nachfrage unserer Zeitung bestätigt ein Sprecher des Polizeipräsidiums Südosthessen, dass es vor Ort einen Einsatz gab. Eine Straftat habe allerdings nicht festgestellt werden können. „Offenbar gab es eine verbale Auseinandersetzung zwischen zwei Personengruppen. Diese waren allerdings bereits vor Eintreffen der Streifen geflüchtet“, sagt

der Sprecher. Dass eine Schusswaffe benutzt wurde, habe die Polizei nicht feststellen können, auch hätten sich keine Geschädigten gemeldet. „Ein Witz“, sagt George, der betont, dass auch andere Nachbarn das Geschehen und die Bedrohung durch die Schusswaffe bezeugen können.

Stadt: Kein Polizeischwerpunkt

Auf Nachfrage unserer Zeitung widerspricht die Pressestelle der Stadt Maintal den Schilderungen Georges. „Zum vorliegenden Fall haben wir seinerzeit die Landespolizei um Auskunft gebeten (...). Diese hat die subjektive Empfindung des Zeugen nicht bestätigt. Darüber hinaus teilt die Landespolizei mit, dass das Juz/Bürgerhaus kein Schwerpunkt polizeilichen Handelns ist.“

Auch den Vorwurf, dass es an der Örtlichkeit keine Kontrollen gebe, weist die Stadt entschieden zurück. „Das Um-

feld des Bürgerhauses Bischofsheim ist ein Gebiet, das regelmäßig von Stadtpolizei und Landespolizei bestreift wird.“ Das Absichern des Umfeldes des Bürgerhauses – etwa mit einem Bauzaun, wie von den beiden Anwohnern vorgeschlagen – will die Stadt nochmals prüfen.

„Städtebaulich als auch präventiv erscheint es uns allerdings nicht als eine Lösung, die langfristig für eine andere Situation sorgen wird“, heißt es in der Stellungnahme.

Die Anwohner fühlen sich von Polizei und Stadtverwaltung im Stich gelassen. „Wir machen das seit Jahren mit. Und es interessiert keinen. Ich warte nur, dass hier mal einer erschossen wird. Wenn die zugepöbelt sind, haben die doch keine Hemmschwelle“, sagt George.

Immerhin: Seit dem letzten Vorfall ist es ruhig hinter dem Bürgerhaus. „Fragt sich bloß, wie lange“, sagt der Anwohner.

KRISTINA BRÄUTIGAM

Goldener Oktober beim MTSC

Maintal – Der Maintaler Tanzsportclub Blau-Weiß (1. MTSC) engagiert sich als Verein für Vereine und lädt alle Tanzbegeisterten befreundeter Vereine herzlich zu einem „Goldenen Oktober“ voller Bewegung, Musik und Gemeinschaft ein.

Der 1. MTSC richtet an jedem Werktag von Montag bis Freitag verschiedene Trainingsangebote aus. Vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen – die Trainings sind abgestimmt auf jedes Alter und unterschiedliche Bedürfnisse. „Wir möchten im Oktober unseren befreundeten Vereinen die Vielfalt unseres Angebots vorstellen und zeigen, dass Tanzen für jede Generation und jedes Niveau bereichernd ist“, erklärt die Vereinsvorsitzende Conny Griebel. Im Goldenen Oktober ist das Training kostenfrei. Höhepunkt ist dann am 25. Oktober der festliche Herbstball. Karten hierfür können erworben werden.

Alle Trainingszeiten und weitere Infos unter www.maintal-ertsc.de. Gerne gibt auch die 1. Vorsitzende Conny Griebel Auskunft.

ari

Flohmarkt der Kita Zauberwald

Maintal – Der Elternbeirat und der Patenverein der Kita Zauberwald veranstalten am Sonntag, 28. September, von 14 bis 16 Uhr, einen Flohmarkt für Baby- und Kindersachen. Einlass für Schwangere in die Kita, Hermann-Löns-Straße 11a, in Dörnigheim, ist bereits um 13.30 Uhr. Verkauft werden Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und alles rund ums Kind an 30 Verkaufstischen. Es gibt auch ein Café, wo Kaffee, Getränke und Kuchen angeboten werden. Der Erlös aus diesem Verkauf kommt den Kindern der KiTa Zauberwald zugute.

ari



Tagespflege unterstützt Jugendarbeit

Die Betreuer der Mini- und Jugendfeuerwehr Schöneck im Ortsteil Oberdorfelden freuen sich erneut über den Besuch der Tagespflege Schöneck-Niederdorfelden. Diesmal kamen aber keine neugierigen Kinder, sondern Hedwig Gawlitt als Vertreterin der Gruppe mit einem Scheck in der Hand. Die Tagespflege Schöneck-Niederdorfelden betreut mit ihren fünf Tagesmüttern Kinder unter drei Jahren und veranstaltete im Mai ein Sommerfest, bei angenehmen Temperaturen trafen sich Kinder, Eltern, Tagesmütter, Bürgermeisterin Carina Wacker und die neue Leiterin des Tagespflegebüros, Frau Semm, auf dem Gelände der Kindertagesstätte Regenbogen in Oberdorfelden und verbrachten einen Nachmittag in ungezwungener Atmosphäre. Die Verpflegung erfolgte auf Spendenbasis. Die Jugend- und Minifeuerwehr Oberdorfelden freut sich über eine Spende in Höhe von 105 Euro aus diesem Nachmittag, welche Hedwig Gawlitt als Vertreterin der Tagesmütter überreichte. In Oberdorfelden wird aktuell ein neues Feuerwehrhaus gebaut, die Spende wird helfen, den neuen Jugendraum gemütlich zu gestalten.

ARI/FOTO: PM

TikTok statt Tageszeitung

Bei Kompetenztraining lernen AEG-Schüler kritischen Umgang mit Medien

Maintal – Was früher der handgeschriebene Spickzettel war, ist heute die Künstliche Intelligenz. Und während Fake News unkontrolliert im Netz schwirren, übernehmen Plattformen wie TikTok bei Jugendlichen zunehmend die Rolle der Informationsquelle – das ist nicht nur das Ergebnis einer bundesweiten Studie aus dem Jahr 2021, sondern auch Lebensrealität der elften Klasse des Albert-Einstein-Gymnasiums in Maintal.

Im Rahmen des Unterrichtsprojekts „Medienkompetenz heute!“ besuchte Yvonne Backhaus-Arnold, Redaktionsleiterin des HANAUER ANZEIGER und Mitglied der Chefredaktion der Mediengruppe Offenbach-Post, die Schülerinnen und Schüler während einer ihrer Unterrichtsstunden.

Soziale Netzwerke als Informationsquelle

„Wie informiert ihr euch über Nachrichten?“, fragt sie in die Runde. „TikTok“, murmeln einige aus den hinteren Reihen. Ein Schüler meldet sich: Er lese die BILD-Zeitung. Zwar wisse er, dass da nicht immer alles stimme, aber es gäbe ein großes Angebot. Ein Anderer weist auf die Tagesschau-App. Durchscrollen und draufklicken – was einen eben an-

spricht. Doch als Backhaus-Arnold nach lokalen Nachrichten fragt, wird es still. Beinahe erappt, gucken sich die Schülerinnen und Schüler an. Betretenes Schweigen, bis ein Junge sich meldet: „Wenn in Maintal mal etwas passiert, weiß meine Mutter Bescheid – also mache ich mir da nicht so viele Gedanken“, sagt er. Immerhin, in fünf Haushalten der Schulklasse liegt noch eine gedruckte Zeitung – und bis Ende des Projekts nun auch der Hanauer Anzeiger als E-Paper.

Dass junge Menschen Nachrichten zunehmend über soziale Netzwerke konsumieren, überrascht nicht. Wichtiger sei es, die Quellen kritisch zu prüfen und Falschmeldungen zu erkennen, weshalb die Tutorin, Eva Förster-Geiss, ihren Kurs beim Projekt angemeldet hat. Wer heute in die Schule geht, ist im digitalen Raum mit anderen Herausforderungen konfrontiert als noch vor 15, zehn oder sogar fünf Jahren. Die Digitalisierung umfasst beinahe alle Lebensbereiche von Bewerbungsportalen zu digitalen Sprachassistenten bis hin zu personalisierter Werbung. Für Schülerinnen und Schüler bedeutet das, sich nicht nur im Netz zurechtzufinden, sondern auch selbstbestimmt und reflektiert zu handeln.

Im Zuge des Verlagsprojekts werden die Jugendlichen daher im Umgang mit Informationen geschult. Mehr als 40 Klassen der Stufen sieben bis zwölf im Raum Frankfurt, Hanau, Offenbach, Gießen, Wetterau und Vogelsberg machen mit. In der Laufzeit von sechs Wochen will das medienpädagogische Projekt Verständnis und Umgang mit analogen und digitalen Medien, unter anderem durch

Themen wie dem Erkennen von Fake News, Recherchieren von Inhalten, Quellenanalysen und dem Arbeiten mit digitalen Inhalten schulen. Dafür hat die HA-Redaktion auch die Otto-Hahn-Schule in Hanau, die Lindenschule in Großauheim und das Kreuzburg-Gymnasium in Großkrotzenburg besucht, um aus dem Redaktionsalltag zu berichten und Fragen zu beantworten. **PAULA DENKER**



Wie arbeitet eine Redaktion, wie hat sich die Arbeit durch KI verändert und woher bekommt die Zeitung ihre Infos? HA-Redaktionsleiterin Yvonne Backhaus-Arnold zu Besuch in einer Schulklasse des Maintaler Albert-Einstein-Gymnasiums. Hat sich die Arbeit durch KI verändert und woher bekommt die Zeitung ihre Infos?

PAULA DENKER



Foto: smarterpicks / solovyova

Snacks für unterwegs

Lecker, praktisch und gut geplant in die Herbstferien

Die Herbstferien sind im Rhein-Main-Gebiet eine ideale Gelegenheit, für ein paar Tage die Region zu erkunden oder einen spontanen Ausflug zu unternehmen. Ob beim Roadtrip durch den Taunus, beim Wochenendausflug an den Rhein oder bei einer Fahrt in die Weinregion Rheingau – die richtige Snack-Auswahl kann entscheidend dazu beitragen, dass die Reise angenehm und stressfrei verläuft.

Wichtig ist dabei nicht nur der Geschmack, sondern auch die Praktikabilität: Snacks sollten handlich, leicht verstaubar und möglichst ohne Krümeln oder Kleckern zu genießen sein. Ideal sind kleine Portionen, die sich bequem mit einer Hand essen lassen und lange sättigen –

perfekt für unterwegs auf Ausflügen mit der ganzen Familie. Gesunde Optionen wie frisches Obst, Gemüsesticks oder eine Handvoll Nüsse versorgen den Körper mit wichtigen Nährstoffen und liefern Energie für Wanderungen, Stadtbummel oder Radtouren. Wer Abwechslung sucht, kann zu Hummus mit Pita, griechischem Joghurt mit Beeren oder Müsliriegeln greifen. Für herzhafte Genießer bieten sich Beef Jerky, Käse mit Crackern oder luftgepoppes Popcorn an. Und für den süßen Hunger zwischendurch sind dunkle Schokolade oder selbstgemachte Energiebällchen aus Haferflocken und Nüssen eine gute Wahl – sie stillen den Appetit, ohne schwer im Magen zu liegen. Auch an die kleinen Mitreisen-

den sollte gedacht werden: Streichkäse, Obstbecher oder Tierkekse bringen Abwechslung ins Auto und sorgen für gute Stimmung auf der Fahrt. Wer etwas Zeit investieren möchte, kann individuelle Mischungen aus Trockenfrüchten, Nüssen und Popcorn vorbereiten oder Müsliriegel selbst her-

stellen – ein praktischer Begleiter für Ausflüge zu Burgen, Seen oder Freizeitparks der Region.

Allerdings empfiehlt es sich, auf sehr zuckerhaltige Süßigkeiten, fettige Speisen oder stark gewürzte Snacks zu verzichten. Diese können müde

machen oder schwer im Magen liegen – gerade, wenn es nach der Autofahrt noch zu Fuß weitergeht. Leichte und gut verträgliche Snacks sind daher die bessere Wahl und sorgen für ein rundum gutes Bauchgefühl während der Herbstferien im Rhein-Main-Gebiet.

Novalis

Traumwagen zum Greifen nah

Die Audi Gebrauchtwagen :plus Wochen bei AVEMO

Bei AVEMO wird der Traum vom eigenen Audi greifbar. Unter dem Motto „Audi Gebrauchtwagen :plus Wochen“ präsentiert das Autohaus vom 12. September bis 13. Oktober 2025 ein exklusives Angebot an geprüften Audi Gebrauchtwagen – und das zu besonders attraktiven Konditionen. Das Besondere: Interessierte Kunden profitieren von null Anzahlung und einer garantierten Qualitätsprüfung jedes einzelnen Fahrzeugs.

Die Modellvielfalt, die AVEMO im Rahmen der Aktion bereithält, lässt kaum Wünsche offen. Vom kompakten Audi A3 über den eleganten A4 und den sportlichen A5 bis hin zum komfortablen A6 oder dem vielseitigen Q3: Für jeden Anspruch findet sich das passende Fahrzeug. Jeder Wagen durchläuft dabei den strengen Audi Gebrauchtwagen :plus Qualitätscheck, sodass Käuferinnen und Käufer mit gutem Gefühl einsteigen können.

Um den zahlreichen Interessenten noch mehr Flexibilität zu ermöglichen, verlängert AVEMO die Aktion sogar hausweit bis zum 27. Oktober 2025. Damit bietet sich noch länger die Chance, den persönlichen Lieblings-Audi zu sichern – mit besonderen Vorteilen, die über den üblichen Standard hinausgehen.

Interessierte können die Fahrzeuge direkt in den AVEMO-Standorten erleben. Ob Probefahrt, individuelle Beratung oder detaillierte Informationen – das Team steht bereit, um den Weg zum Traumwagen so einfach wie möglich zu machen. Weitere Details sind zudem online unter avemogroup.de/audi-gw-plus-wochen abrufbar.

Mit den Audi Gebrauchtwagen :plus Wochen macht AVEMO den nächsten Schritt, um Premium-Mobilität für noch mehr Menschen erreichbar zu gestalten.

Audi Gebrauchtwagen :plus

Pick me up when September ends.

Audi Gebrauchtwagen :plus Wochen

Dein Audi. Dein Fahrgefühl. Dein Moment.

Ein attraktives Leasingangebot¹: Audi Q3 Sportback 35 TFSI S line EZ: 11/24, 8.380 km, 110 kW		Ein attraktives Leasingangebot¹: Audi A3 Sportback 35 TFSI advanced EZ: 11/24, 5.700 km, 110 kW	
Leasing-Sonderzahlung:	€ 0,00	Leasing-Sonderzahlung:	€ 0,00
Laufzeit:	24 Monate	Laufzeit:	24 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
24 monatliche Leasingraten à	€ 253,00	24 monatliche Leasingraten à	€ 179,00
Ein attraktives Leasingangebot¹: Audi A5 Avant TFSI advanced EZ: 12/24, 17.400 km, 110 kW		Ein attraktives Leasingangebot¹: Audi A6 Avant 45 TFSI advanced EZ: 11/24, 25.400 km, 195 kW	
Leasing-Sonderzahlung:	€ 0,00	Leasing-Sonderzahlung:	€ 0,00
Laufzeit:	24 Monate	Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
24 monatliche Leasingraten à	€ 279,00	36 monatliche Leasingraten à	€ 305,00

¹ Gültig für Audi A3, Audi A4, Audi A5, Audi A6 und Audi Q3 (Mietfahrzeuge und Werkstdienstwagen) jeweils frühestens 2 Monate und spätestens 24 Monate nach Erstzulassung. Max. Gesamtfahrleistung bei Vertragsbeginn: 40.000 km. Ausgenommen sind S- und RS-Modelle. Für das Fahrzeugalter gilt als Stichtag das Datum der Gebrauchtwagenleasingbestellung. Gültig vom 12.09. bis 27.10.2025 (Gebrauchtwagenleasingbestellung), späteste Ummeldung 29.12.2025. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Für private und gewerbliche Einzelabnehmer. Beispielhafte Fahrzeugabbildung kann Sonderausstattungen zeigen. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Kombinierbarkeit mit anderen Angeboten auf Anfrage. Weitere Informationen zu den Garantiebedingungen, insbesondere zum Beginn der Garantiefahrtzeit, erhalten Sie bei Ihrem Audi Gebrauchtwagen :plus Partner oder unter www.audi.de/de/kaufen-leasen/gebrauchtwagen/.

Eigene Äpfel in Saft verwandeln

Günter Rott betreibt eine der letzten Lohnkeltereien im Umkreis

Ronneburg – „Das wird ein tolles Stöffchen!“ Jeder Apfelwein-Freund, der das hessische Nationalgetränk selbst herstellt, träumt von einem guten Tropfen, wenn er vor dem blubbernden Gärfass mit dem „Klapperröhrchen“ sitzt. Doch bis es so weit ist, muss am Anfang erst einmal der vom Baum geholte Apfel zu Most verarbeitet werden.

Hier kommt nun Günter Rott ins Spiel, der seit mehr als 40 Jahren in Hüttengesäß eine der letzten Lohnkeltereien im Umkreis betreibt. Das wissen auch Hans und Alexander Fuchs vom Obst- und Gartenbauverein Langendiebach, die gut 100 Kilo Äpfel der Sorte Berlepsch erst auf die Waage und dann in die Schütte packen. Nach 45 Minuten hat die schwere Presse den gemahlenen und mehrlagig geschichteten „Brabsch“ in rund 75 Liter Saft verwandelt, der bei einem ersten Test hervorragend schmeckt. „Wer Äpfel zu uns bringt und etwas Zeit hat, der kann auch den Saft seiner eigenen Früchte mit nach Hause nehmen“, erklärt Günter Rott sein von ihm hochgehaltenes Geschäftsprinzip.

Lohnkelterei besteht seit über 40 Jahren

Die kleine „Apfelkelterei Muth“ an der Gartenstraße wurde 1983 von ihm und seinem Schwiegervater Hans Muth, der die Idee dazu hatte, ins Leben gerufen. Nachdem das erforderliche Equipment, darunter die große und damals schon betagte Hollmann-Pres-



Der Keltermeister in seinem „Element“: Günter Rott liebt Äpfel und pflegt selbst viele seltene Sorten.

se, zusammengekauft war, sollte ein Jahr später der Betrieb so richtig losgehen, doch die erhoffte Kundschaft blieb aus. „Der Grund hierfür war einfach – niemand wusste, dass es uns gab“, erinnert sich Rott. Die beiden Neu-Unternehmer hätten sofort eine Offensive gestartet und überall, insbesondere in der Dorfzeitung, Werbung für die Kelterei gemacht. Er selbst sei durch den Ort und das Umland gefahren und habe frisch gepressten Apfelmost angeboten, erzählt der heute 67-Jährige. Das zeigte offensichtlich Wirkung; schon nach kurzer Zeit standen die Leute im Hof des Unternehmens Schlange und wollten ihre Früchte gegen den goldbraunen Saft getauscht haben.

„Das Geschäft wurde dann manchmal auch richtig anstrengend“, erzählt der Fir-



Der gemahlene „Brabsch“ kommt auf die Druckbleche. Aus der Presse kommt danach der goldgelbe Saft.

menchef mit Blick zurück. „Es gab Nachmittage, da haben wir



100 Kilo zeigt die alte Waage. Daraus werden dann etwa 75 Liter Most.

FOTOS: INGBERT ZACHARIAS

Mengen fallen aber nur noch selten an; auch die Anlieferungen von Hobby-Kelterern oder Gartenbesitzern sind mit den Jahren weniger geworden. Selbst in diesem Jahr, das eine hervorragende Apfelernte gebracht hat, bleiben wohl wieder viele Früchte ungenutzt unter den Bäumen liegen. Die Eigentümer oder Pächter von Streuobstwiesen machen sich wohl nicht mehr die Mühe, das Obst zu sammeln und anschließend verwerten zu lassen. „Im Supermarkt ist der Saft definitiv teurer als bei uns“, rechnet Günter Rott vor. Bei ihm kostet der Liter aus mitgebrachten und gepressten Äpfeln 50 Cent; wer vorbeikommt und vorrätigen Saft mitnimmt, bezahlt 1,20 Euro für den Liter. Für die erste Variante sollte man allerdings schon zweieinhalb bis drei Zentner Äpfel mitbringen,

damit die Anlage im Betrieb ausgelastet ist; dafür garantiert der Keltermeister auch dreißig Liter Most pro Zentner. Wichtig sei aber, vor der Anlieferung der Früchte unbedingt telefonisch einen Termin für das Keltern zu vereinbaren (Telefon 06184 1072 oder 06184 61289), auch um mögliche Wartezeiten zu vermeiden.

„Das Keltern selbst ist aber so interessant, dass die meisten Kunden gerne mit zusehen, wie der Saft aus der Presse sprudelt“, lacht Günter Rott, bittet aber gleichzeitig darum, geeignete Gefäße von ausreichender Größe zum Transport des gepressten Mostes mitzubringen. Für diejenigen Kunden, die hier ein Problem auf sich zukommen sehen, hat der Keltermeister eine Lösung parat und bietet - auf Leihbasis - große 25-Liter-Kanister an. „Die hätte ich dann aber bitte in gesäubertem Zustand wieder zurück“, ergänzt er schmunzelnd. Er selbst hat in einem Nebenraum große Fässer stehen, auf denen bereits die Gärschlässe klappern. Die hierzu verpressten Äpfel stammen aus seiner eigenen großen Streuobstwiese, auf der fast ein Dutzend alte und recht seltene Sorten von ihm gehegt und gepflegt werden. „Alle Äpfel sind gesundes Obst und natürlich auch dazu geeignet, ein guter Äbbelwoi zu werden“, weiß der Keltermeister aus 40 Jahren Erfahrung. „Wer sich damit beschäftigt, hat viel Spaß dabei und hält auch unsere heimatische Kultur hoch!“

INGBERT ZACHARIAS



Als Leonhard Simon 1965 seinen Reifenservice an der kleinen Tankstelle in Schlüchtern gründete, wusste er noch nicht, dass seine Tochter Anja Simon-Herber, die die Leitung 2014 übernahm, heute acht Standorte (Zentrale und sieben Filialen) in der gesamten Region mit 160 Mitarbeitenden insgesamt führen würde.

60 Jahre Reifen Simon – das sind 60 Jahre Dynamik, mit Leidenschaft, Mut, Veränderung und konstruktiver Zusammenarbeit. Dieser Anlass wurde gebührend gefeiert! Am 1. September 2025 wurden Partner und Vertreter der Öffentlichkeit zu einem kleinen Empfang geladen, Firmenrundgang, Snacks und Getränke gaben den feierlichen Rahmen. Die Mitarbeitenden und ihre Familien feierten in geschlossenem Kreis am 7. September 2025.

Firmengeschichte: Familienunternehmen auf Expansionskurs

1965 gründete Leonhard Simon das Unternehmen Reifen Simon in Schlüchtern. Die kleine Tankstelle, neben der sich die Reifenwerkstatt befand, gibt es inzwischen nicht mehr. Der aktuelle Standort am Ortsrand ist eine Neugründung, die im Laufe der Jahre immer weiter ausgebaut, erweitert und inzwischen in Teilen sogar schon modernisiert wurde. Der letzte Umbau war die Ergänzung der 2020 in Betrieb genommenen 750kW-PV-Anlage.

Acht Standorte

Die sieben Standorte kamen sukzes-

60 JAHRE REIFEN SIMON

Vom Reifenservice zum Kfz-Meisterbetrieb an acht Standorten – Reifen Simon

sive über die Jahrzehnte hinzu. 1968 wurde die Niederlassung in Wächtersbach eröffnet, 1973 eine weitere in Steinau. Seit 1987 gibt es einen Standort in Schotten, 2001 kamen Bruchköbel, 2002 Fulda und 2004 Langen hinzu. Die bislang neueste Filiale befindet sich in Mainaschaff, hier ist Reifen Simon seit 2012 vertreten. Seither werden die Filialen nach und nach ausgebaut und modernisiert. Aber Reifen Simon expandierte nicht nur geografisch, sondern nahm auch immer wieder neue Geschäftsbereiche hinzu. Reifenservice und Wiederverkaufsgeschäft existieren seit 1965.

Heute bieten die insgesamt acht Standorte viele unterschiedliche Leistungen. Ob Reifen, Felgen, KFZ-Meisterservice oder LKW-Pannenservice – Reifen Simon bietet das komplette Leistungsspektrum rund ums Fahrzeug.

Pannenservice, Reifenaufbereitung und mehr

Insgesamt neun Pannenfahrzeuge mit mobilen Teams können im Ernstfall schnelle Hilfe leisten. Inhaberin Anja Simon-Herber erinnert sich an einen ganz besonderen Zwischenfall: „Hier in der Nähe wurde vor einigen Jahren ein großes Stück Teerdecke erneuert. Zahlreiche LKWs sind in die heiße Teerschicht gefahren, sodass die Reifen der LKWs nicht mehr verkehrstauglich waren. Unsere Teams hatten wirklich viel zu tun. In einer Nachtschicht haben wir 60 LKW Neureifen mobil montiert!“ Die Montage-Teams kümmern sich auch um Groß- und Nutzfahrzeuge der besonderen Art, beispielsweise Spezialfahrzeuge im Steinbruch und große landwirtschaftliche Maschinen. Auf die Runderneuerung für LKW-Reifen ist man hier besonders stolz. Die Reifen werden nicht nur repariert, sondern können komplett erneuert werden, erhalten also ein zweites Leben. Reifen Simon bietet



(Foto: R. Simon)

die Runderneuerung der Reifen seit 1983 an, als Nachhaltigkeit und Recycling noch gar keine Themen waren.

Blick in die Zukunft?

„Wir wollen unser Unternehmen weiter modernisieren. Außerdem sind wir auf Personalsuche“, gibt Anja Simon-Herber einen Einblick, was in nächster Zeit alles ansteht. „Wir sind und bleiben ein Familienunternehmen. Wir liefern Qualität, Tag für Tag. Handwerklich. Solide. Verlässlich. Genau das tun wir – mit jeder neuen Idee, Innovation, internen und externen Geschäftskontakt.“

Dass Unternehmen Fachkräfte suchen, ist kein Geheimnis. Auch Anja Simon-Herber kennt das: „Natürlich suchen wir kompetente Mitarbeiter! Wir brauchen Fachverkäufer, Reifenmonteure für alle Fahrzeugarten, KFZ-Mechatroniker und mehr!“ Ganz wichtig ist in Verkauf und Werkstatt die E-Kompetenz, betont sie, denn der Anteil an E-Fahrzeugen steigt in allen Bereichen. Davon sollte sich aber niemand abschrecken lassen, denn natürlich werden neue Mitarbeitende intern angeleitet und umfassend geschult. Fortbildungen sind selbstverständlich. „Wir schauen nicht strikt auf den bisherigen Werdegang, sondern sind offen für motivierte Mitarbeitende. Mit Fachwissen und Leidenschaft für Fahrzeuge sind auch Quereinsteiger im Team willkommen!“

Wer mehr erfahren will, findet das Job-Portal unter: www.reifen-simon.com/job-portal.

Veränderungen im Hort

Sozialausschuss informiert sich über Kita- und Schulbetreuung

Ronneburg – Einmal im Jahr tagt der Sozialausschuss der Gemeinde Ronneburg in der Kita „Die Kleinen Ritter“ an der Ulmenstraße und der benachbarten Grundschule, um sich vor Ort ein Bild vom Angebot, etwaigen Veränderungen und den Bedürfnissen der Einrichtungen zu machen.

Und Veränderungen gibt es zumindest bei der DiGuLa (die gute Laune), die die Schulbetreuung der Grundschüler übernommen hat, eine ganze Menge. Zum 1. August hat die Einrichtung mit Julia Ertner eine neue pädagogische Standortleitung, und Geschäftsführer Kay Skujat erklärte anlässlich des Ortstermins: „Ich freue mich schon jetzt auf die Ideen zur Betreuung in den kommenden Schulferien.“ Einiges hat sich auch bei den Betreuungszahlen selbst getan. Denn durch die neuen Richtlinien des Kreises, die ebenfalls zum 1. August gelten, wurde die kostenfreie Ganztagsbetreuung der Kinder eingestellt. Ab August wird hierfür für alle Eltern ein Beitrag erhoben. Der liege bei 80 Euro für die Zeit bis 15 Uhr ohne Ferienprogramm und zusätzlichen 65 Euro für die Mittagsverpflegung, erläuterte Skujat. „Ein Einschnitt, der bedeutete, dass rund 40 Kinder von ihren Eltern abgemeldet wurden“, so Skujat. Zwar hofft DiGuLa, dass das ein oder andere Kind im Laufe der Wochen wieder dazukommt, doch erstmal reduziere sich die Betreuungszahl auf rund 46 Kinder, da die Betreuung nun aus Kostengründen von den Eltern selbst übernommen wird.

Einen Wunsch an die Gemeindevertreter gab es seitens von DiGuLa ebenfalls. „Schattenplätze wären schön“, so Skujat, der hofft, dass für den nächsten Sommer einige zusätzlich angebrachte Sonnensegel die Hitze abmildern werden.

Keine großen Veränderungen gibt es dagegen bei der Kindertagesstätte „Die kleinen Ritter“. Einrichtungsleiterin Janet Kulke und ihr Team betreuen rund 176 Kinder, davon 136 im Haupthaus, und 40 im angeschlossenen Waldkindergarten. Einzig die Gewinnung von Fachkräften zur Kinderbetreuung sei schwer, auch wenn die Personalstellen zurzeit mit 100 Prozent besetzt sind.

„Der Markt ist leergefegt“, bedauert Kulke, die sich noch gut an 89 Bewerbungen für eine Erzieherstelle in früheren

Jahren erinnern kann. „Diese Zeiten sind vorbei.“ Das heißt aber auch, dass Seiteneinsteiger, nach entsprechender pädagogischer Schulung, eine Chance haben in dem Beruf Fuß zu fassen.

Die Zahlen zu den Zu- und Abgängen der Kinder bleiben seit Jahren konstant, schildert Kulke ihre Beobachtungen. „In Ronneburg kommen eigentlich jedes Jahr zwischen 25 und 33 neue Kindergartenkinder hinzu.“ Ein stabiler Wert, mit dem es sich gut planen lasse. Aktuell seien nur zwei Kitaplätze frei. Die Wartezeiten für einen Betreuungsplatz liegen damit auch nur bei ein bis zwei Monaten.

„Eine Luxussituation“, wie auch die Vorsitzende des Sozialausschusses Verena Greger feststellte.

grü



Die Leiter der Kinderbetreuungseinrichtungen (hier in der Kita) berichten über Entwicklungen und Veränderungen.

MATTHIAS GRÜNEWALD

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

**ÜBERDACHUNGEN
MARKISEN • VORDÄCHER
BALKONGELÄNDER • ZÄUNE**

Fachbetrieb für Balkone, Fenster, Türen, Rollläden, Garagentore, Markisen-Anlagen, Überdachungen, Geländer, Tore, Vordächer und Zäune.


HAKU
ALUMINIUM
UND MEHR


Seligenstädter Straße 14
63179 Obertshausen
Telefon (06104) 75012
info@haku-gmbh.de
www.haku-gmbh.de

Rundum
sicher
und verlässlich
Erfahrung
seit 1981

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG

Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr • Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

**FRISEUR
Herzog**
**IHR HAAR-
SPEZIALIST**
FÜR JEDEN
TYP

Tel. 06181 - 77976
Hauptstraße 46 • 63486 Bruchköbel
Di. + Mi. + Fr. 8.30-18.00 Uhr
Do. 9.30-19.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

Alles komplett aus einer Hand
Innenausbau • Trockenbau
streichen • fliesen • Bad komplett
25 Jahre Erfahrung • Zuverlässig
Tel 0174 - 2 31 18 78

BAUMFÄLLUNGEN!!!
Gartengestaltung, Landschafts-
bau, Rollrasen, Hecke schneiden
etc., Klein- und Großaufträge.
Heinrich-Krumm-Str. 17, 63073 OF
Tel.: 069 - 26 01 98 70

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich er-
ledige alles im Garten, z.B. Garten-
pflege, Hecken schneiden, Bäume fäl-
len, Pflaster und Rollrasen legen, Bag-
gerarbeiten u. Erdaushub, Teichreini-
gung usw. (Rechnung) ☎ 06171-79350
o. 0178-5441459 o. 0177-1767259

Ich reinige und / oder prüfe
Ihre Dachrinne. Zuverlässig.
☎ 0174 - 8386162

Hecken und Bäume schneiden,
Gartenarbeiten, Rasen neu u. alt
Pflasterarbeiten und Zaunbau.
☎ 0176 - 70 72 87 24

Maler, Tapezierer, Parkett, Vinyl,
Fliesen, Trockenbau, Dachdecker
repariert Alt+Neu Fachgerecht
Tel. 0177-3142944 o. 06181-3065794

Zäune-Torenbau u. Montage, He-
ckenschn. u. Wurzelaufräschung,
Baumpfl. u. Baumschnitt, Tel.
0176/21012997 marti-08@gmx.de

Die Firma Klemens aus Wächtersbach
bietet Ihnen zum Sparpreis Haushalts-
auflösungen, Entrümpelungen, Ent-
sorgungen, Umzüge und Transporte
an. Wir erstellen Ihnen ein kostenloses
Angebot.
Tel.: 06053 7069134
Mobil: 01578 8711778

**KEIN BILD – KEIN TON?
ICH KOMME SCHON!**

Radio-, Fernseh-, Video- und
Mikrowellen-, Kleingeräte-Reparatur,
Telefon: Bruchköbel
7 26 46 oder 7 16 36

Landschaftsgärtner: Gartenarbei-
ten aller Art, Heckenschnitt, Ra-
senmähen, Beetpflege, Sträucher-
schnitt. Tel. 0178 / 9221987.

**1A Entrümpelung und Haus-
haltsauflösung,** fachgerecht
und zuverlässig. Info u. kosten-
loses Angebot unter: Fa. Iglar,
Tel. 0162 8917111

*Eine
Familien-
Anzeige*


in unserer Zeitung
erreicht alle Freunde
und Bekannte.

KAPRAUN
Grabmäler aus Meisterhand

- Grabmale
- Beschriftungen
- Renovierungen



☎ 06026 - 47 11
info@stein-kapraun.de

**Schnell sein lohnt sich: jetzt bestellen und
noch zu Allerheiligen das Grabmal erhalten***
Aktionszeitraum: 20.09. – 4.10.2025

Sichern Sie sich außerdem attraktive Sonderrabatte
*ausgenommen bei schlechten Witterungsverhältnissen und sonstigen Lieferschwierigkeiten

www.stein-kapraun.de

Untere Stockstädter Str. 39-45 • 63762 Großostheim

Der Lebensweg ist nun zu Ende, vorbei ist aller Erdschmerz.
Es ruhen nun die fleißigen Hände, und stille ruht ein Mutterherz.

Erna Berger

geb. Schutt

* 29.12.1936 † 17.09.2025

In Liebe und stiller Trauer

**Jürgen und Melanie Berger
Manfred und Ute Berger
Michl Berger
sowie alle Angehörigen**

63486 Bruchköbel-Roßdorf, Bogenstraße 7

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Mittwoch, den 8. Oktober 2025
um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Roßdorf.

*Alles was schön ist,
bleibt schön,
auch wenn es weht.*

*Und unsere Liebe
bleibt Liebe,
auch wenn wir sterben.*

Maxim Gorki



9/12

Bestattungen

**Heinz
Schaack**
GmbH & Co. KG

Besuchen Sie uns einfach
oder informieren Sie sich
auf unserer Homepage.
Tel. 0 61 81 - 5 34 87
www.bestattungen-schaack.de

Ich möchte
kondolieren ...
mir fehlen jedoch
die Worte ...

Wir helfen Ihnen.



Menschen, die man liebt, sind wie Sterne.
Sie können funkeln und leuchten noch lange
nach ihrem Erlöschen.



Jetzt neu!

MEINE VORSORGE
Informationen, Formulare & Kontakte

WAS WIRKLICH WICHTIG IST
**MEDIENGRUPPE
OFFENBACH-POST** op
www.op-online.de
WICHTIGE KONTAKTE
INKLUSIVE
FÜR ALLE FÄLLE VORGESORGT

**Vorteilspreis für
Abonent*innen
22,90€**
Normalpreis 27,90€
(zzgl. 6,50 €
Versandkosten)

Schon vorgesorgt?
Mit dem **Vorsorge-Ordner**
alles Wichtige auf einen Blick

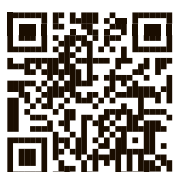
Vordrucke, Checklisten und Formulare:

- ✓ Vorsorgevollmacht
- ✓ Patientenverfügung
- ✓ Betreuungsverfügung
- ✓ Organspendeausweis
- ✓ Testament

Hanauer Anzeiger

Jetzt bestellen unter:

der-vorsorgeordner.de/op



MEGA PRIVATE KLEINANZEIGEN MARKT

VERKAUF

ANTIQUITÄTEN

10 alte Schreib-Rechenmaschinen, teilw. renovierungsbedürftig, z. B. Erka / Adler / Mignon AEG / Empire / IBM (Kugelhöpfe) Olympia / Aristokrat / Brunswik / Melitta, VB. Alte Gemälde. **Tel. 01520 - 9384100.**

COMPUTER

Computer & Internet - für Senioren Vor-Ort-Service. Tel. 069 - 73 60 06 www.computerservicefrankfurt.de

ANKAUF

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotassen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. **Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. ☎ 06173 9 77 28 49**

Schallplatten (LP's & Singles) gesucht, aus Rock, Jazz, Soul, Blues, Beat, Klassik etc., gerne Sammlungen ☎ 069-67702820

Werfen Sie nichts weg! KAUFEN Ihre gebrauchten Sachen wie Pfannen, Töpfe, CDs, Konsolen, LPs, Spielwaren, Kunst, Briefmarken, Münzen, Uhren, Haushaltswaren, ganze Nachlässe, eigentlich ALLES außer Kleidung. ☎ 0162 - 98 66 535

Privatsammler kauft Armbanduhren und Taschenuhren, alle Marken, auch defekt. ☎ 06103 67343

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Schmuck, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotassen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenl. Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. **++zahle absolute Höchstpreise++ 100% seriös, 100% diskret +++zahle alles bar vor Ort+++ Mo.-So. von 8.00 - 21.00 Uhr, auch an Feiertagen ☎ 069 - 66 05 94 93**

HERR DANIEL kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotassen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. **Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung +++100% seriös und diskret+++ Barabwicklung vor Ort. Mo - So von 08 - 21 Uhr ☎ 069-17516793**

Kaufe HI-FI-/ Stereoanlagen, Boxen, Verstärker, CD-Player, Plattenspieler etc. Gerne hochwertige, auch ältere Geräte und HighEnd. ☎ 0177 - 318 65 66

Priv. Sammler sucht: Pelze zahle bis 5000€ Nähmaschinen, Zinn, Silberbesteck Münzen alt und Bruch-Gold bis 110€ pro Gramm, Schallplatten, Briefmarken, Porzellan, Armbanduhren, Modeschmuck, PKWs aller Art, **Tel.: 0178-4225229**

Ser. Sammler kauft freie Waffen (kurz/lang) aller Art sowie Militaria. Alles anbieten, zahle Bestpreise! Tel. 0151-47593225

SIE SUCHT IHN

Attraktive, schlanke und sportliche Julia, Mitte 30 Ich reise gerne und möchte viel von der Welt sehen - aber nicht mehr alleine! Sei mein Gegenstück und schaffe mit mir wunderschöne Erinnerungen! Ich erwarte Dich mit meiner offenen und warmherzigen Art. Traue dich und melde dich bitte ü.PV **Anruf 01607689211**

Eva, 67 J., blond u. zierlich, seit einiger Zeit verwitwet, jetzt halte ich das Alleinsein nicht mehr aus. Ich bin fürsorglich, liebe ein gemütlich. Zuhause u. die gute deutsche Küche. Welchen lieben Mann darf ich glücklich machen? Rufen Sie ü.B. PV an u. bringen Sie die Sonne zurück in unser Leben. **Tel. 0176-45891543**

Hübsche Witwe Hannelore 69J ohne Anhang halte das Alleinsein fast nicht mehr aus, sehne mich nach einem treuen ehrl. Partner gerne auch älter. Der an meiner Seite mit mir Hand in Hand das Leben genießt. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir. Melde Dich ü.Pv Tel/SMS **01607998576**

Liebevolle Kerstin 46 mit schöner vollbusiger Figur, langem Haar möchte Dich verzaubern. Bin nicht ortsgelungen, habe eine kleine Wohnung. Gerne möchte ich Dich verwöhnen und mit dir gemeinsam unsere Zukunft erleben. Bitte melde Dich, freue mich schon sehr. ü.Pv. Anruf: **015127186363** gerne SMS

ER SUCHT SIE

Liebe Unbekannte... 77-jähriger Oldi mit einigen kleinen Gebrauchsspuren, aber sonst noch gut in Schuss, sucht hübsche, positiv denkende Beifahrerin auf Dauer. Bin immer noch vorzeigbar, sehr treu, Witwer, 170 cm groß, sportlich und NR. Vielseitig interessiert, positiv denkend, tierlieb, kein Sesselhocker und male sehr gerne. Ich freue mich über jeden Anruf. Tel. 01632226134

Ich, Michael, 45 Jahre, Abteilungsleiter, suche eine sympathische, bodenständige Frau für eine ehrliche und langfristige Beziehung. Wert lege ich auf Respekt, offene Kommunikation, gemeinsame Ziele und eine gute Portion Humor. Freue mich schon sehr Dich bei einem Abendessen kennenzulernen. Trau Dich! ü.Pv Tel/sms **01525970477**

Auch der Herbst hat schöne Tage. ER/74/180/84/NR/ ohne Anhang, jugendl. Typ, sucht ebenso junge jugendl. schlanke feminine häusliche Frau, für Zeit zu zweit in Kreis OF, mag mediterrane Küche, Kontakt per WhatsApp. Kein PV, Chiffre 2305191

Verheirateter Hobbygaertner sucht devote Sie, die Lust hat, die Ernte dieses Jahres gemeinsam mit mir zu entdecken - gerne mit Hingabe und Neugier: Gaertner26@gmx.de

Ich bin Marco, 55 180 cm verheiratet, suche eine gute Freundin für die schönen Dinge im Leben. Möchtest Du mein Geheimnis sein? Freundeplus@gmx.at

Bauing. i.R., 73, 1,86m, 96 kg, Verh. sucht vernachlässigte Sie +/- 60, im Raum MTK, Zuschr. unter Z2305187 an diese Zeitung

Er 77 Jahre, zuverlässig, bodenständig, NR, wünsche nette, liebevolle Sie kennenzulernen.

Unkomplizierte und Unternehmenslustige Sie gesucht. Musik, Schlager, Reisen. ☎ 01573/7172503

Er sucht Sie, 58 Jahre, 1,78 g., Muslime-Deutsche. **Tel. 0160 7075866.**

KONTAKTE

Polin macht alles! 01525 729 23 90

TIERMARKT

Kl. Landschildkröte, aus 2025, abzugeben. Cits Papiere dabei, VB 60 €, ☎ 0176 99372531



Lieber Kater (2) sucht Zuhause Sehr verschmust, verträgl. m. and. Katzen, kastriert. Gepfl. Heim mit ges. Balkon oder ges. Garten. Mit Schutzgebühr. Ab November. **Tel. 0152 51789192**

VERSCHIEDENES

Reinigungskraft für kleines Treppenhaus und Hof in Obertshausen, 2x im Monat, von Privat, gesucht. Tel. 0177 - 48 66 200

Suche Bleikristall Interessiere mich für schönes, altes Bleikristall, im guten Zustand. Telefonisch erreichbar täglich von Montag bis Sonntag. Ich freue mich über jedes Angebot. 015779115983

Suche Schlosser/Handwerker zur einfachen Montage von Haltegriffen. Tel. 06108 73250

MEGA AUTOANZEIGEN MARKT

FAHRZEUGE

Vertragshändler seit über 50 Jahren Verkauf und Service

JLR MG Milinski | Bruchköbel
AUTO CENTER MILINSKI GMBH
Am Germanenring 5
63486 Bruchköbel
Telefon 0 61 81/57 89 00
info@ac-milinski.de
www.milinski.de

KFZ-VERKÄUFE

WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160 www.wm-aw.de Fa.

ANKÄUFE

Kaufe Motorräder aller Marken, alle Modelle, auch mit Mängeln oder Unfall. Alles anbieten. Zahle bar 061586086991 o. 01733087449

ANKÄUFE - PKW

Wir kaufen Ihr Auto! Alle Marken, in jedem Zustand, auch nach Unfall oder Motorschaden. Barzahlung direkt vor Ort. ☎ 0176/22 21 23 56 o. 069/37 30 94 78

Opel-Calibra 2,5 V6, Automatik - in gutem Zustand von Liebhaber gesucht
Tel. 01715107337

Ankauf von PKWs freundlich und zuverlässig.
Z. Berger Automobile 63110 Rodgau
Sofortige Abmeldung mit Nachweis. Wir kommen auch gerne zu Ihnen.
Telefon 0178 - 848 76 87

MEGA in Sachen Kleinanzeigen
Mit nur einem Auftrag in 25 Zeitungen und im Internet



Über unsere Anzeigenblätter, Heimatzeitungen am Wochenende und die Tageszeitungen am Dienstag und Samstag erreicht Ihre Anzeige mit über 830.000 Exemplare alle Haushalte in Stadt und Kreis Offenbach, im Main-Kinzig-Kreis, Frankfurt am Main, Taunus sowie die Abonnenten des Freitags-Anzeiger in Mörfelden-Walldorf.

069 85 00 88 | anzeigen@op-online.de

MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST OP Hanauer Anzeiger Anzeiger StadtPost HANAUER WOCHENPOST TAUNUS WOCHENBLICK FRANKFURTER WOCHENBLICK

MEGA IMMOBILIENANZEIGEN MARKT

Energetische SANIERUNG

Kalkulieren, umdenken und sparen. Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Bausanierung: Schiefer

Holzwerkstätte Schiefer GmbH
www.schiefer-haus.de | info@schiefer-haus.de

SCHIEFER
SCHAFFT Lebensraum

Aufrufen, informieren & sparen:
06664 - 7644-0

A, B, C, D, E, F

HÄUSER ANGEBOTE



Schmuckstück - von Privat! Einmalige Lage direkt am Main, 820m², Hainburg KKB, EFH 206m², 5 Zi, 2 Bäd, G-WC, Wintergarten, 2 Terr., gr. Garage, Gartenhaus, VB: 969.000 Euro, Anfr. bitte nur per Email: elyane1978@gmail.com **Tel. 01627153083**

HÄUSER GESUCHE

HANDWERKER sucht Mehrfamilienhaus von Privat.
Tel. 06032/99 89 901

Haus mit Garten Familie mit 2 Kindern sucht ein Zuhause zum Ankommen. Ihr Haus ab 52i./120qm in Flörsheim und Umgebung wäre bei uns in guten Händen. 0173/7445702

MEHRFAMILIENHAUS ZUM KAUF Ich, privat, kaufe Mehrfamilienhäuser ab 3 Einheiten, bevorzugt mit Modernisierungsbedarf, leerstehend o. vermietet. 06425 4229841

MFH ab 4 Einheiten, vermietet oder leerstehend, Zustand egal. Zügige und diskrete Abwicklung garantiert. Tel: 069 348 675 86

MEHRFAMILIENHAUS als Kapitalanlage von Privat gesucht.
Tel.: 06032/99 89 901

ETW ANGEBOTE 2½ UND MEHR ZIMMER

2-Zi.-DG-Whg. mit Klimaanlage in Hammersbach/Ortsteil, Warmmiete 530,- €, ab dem 01.12.2025 bzw. 01.01.2026. ☎ 0151 64 91 44 94

Privatverkauf, Seligenstadt-Innenstadt. Maisonette mit 2,5 Zi. (Bj 2019), 108 qm, Energieeffizienzklasse A+, große Terrasse, EBK, Klimaanlage, Fußbodenheizung, Aufzug, Keller, Pkw-Stellplatz. KP: € 460.000,-. 0172 9488232

ETW GESUCHE

Barzahler sucht Eigentumswohnung als Kapitalanlage.
Tel. 06403/96 81 641

Eigentumswohnung von privat gesucht **Tel.: 01579-2384468**

PRIVAT: Suche Eigentumswohnung, gerne renovierungsbedürftig.
☎ 0170 - 933 92 18

Suche Eigentumswohnung und Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge meiner Kinder. **Tel. 0157 - 92 45 60 91.**

VERMIETUNGEN 1 U. 1½ ZIMMER

Bruchköbel, helle 1½-Zi.-Whg. ca. 42 m², Kochnische, Bad, gr. Balkon, KM 450,- € + Uml. 150,- €, frei Ende Oktober. **Tel. 06183 - 91 97 15.**

VERMIETUNGEN 2 U. 2½ ZIMMER

Hainburg, 2 ZW, KÜ, Bad, ca. 50qm, 2. Stock, zu vermieten, frei ab 1.11.2025, 350Euro Miete, NK & KT, 061824750

RODGAU NIEDER-RODEN von privat, 2 Zi, 1.OG, 62 qm, Wannenbad, Loggia, in ruhigem Haus und Wohnlage, Sackgasse: Magdeburger Str. 6 ab 1.12.2025 frei an Mieter/-in mittleren Alters oder Älter, ohne Haustiere zu vermieten. Miete € 730/Monat plus UL, Kaution. Interessenten mit Mieterselbstauskunft und Schufa-Selbst-Auskunft melden sich per E-Mail an: m-weigand@arcor.de Tel. 0170-2303236

Seligenstadt-Altstadt in saniertem Fachwerkhäus 1. OG 2 1/2 Zi. Whg. 85 qm, m. Einbauküche, Wintergarten, Waschmasch. im Trockenraum vorhanden, ab sofort zu vermieten, 980 Euro incl. Umlagen Tel.: 06182 268920 oder 01784089067

MIETGESUCHE 2½ UND MEHR ZIMMER

Traumwohnung gesucht! Ruhige Rentnerin (Single, NR, keine Tiere) sucht: 2-3 Zimmer, 1. oder 2. OG, Balkon, Keller, EBK wäre schön, ruhige Umgebung, Parkmöglichkeit. Einzugs VHB, Warm-Miete bis 950 €. **Chiffre Z2305193**

GEWERBLICHE RÄUME GESUCHE

Gesucht kleiner Laden im Ost- oder Nordteil Frankfurt/M. Mailadresse baerbel.lex@freenet.de.

GRUNDSTÜCKE ANGEBOTE

Ebener Platz für 3 DH, genehmigt, Fon 01709344844

AUSLANDSIMMOBILIEN

Tinyhouse/Bananenplantage/ DomRep.: 2 Zi, Bad, 2 Terrassen, 1880m², div. Bäume; KP: 99.000€ Tel. 015755432758



Wir suchen einen engagierten Lokalredakteur (m/w/d) mit Herz für die Region.

Jetzt
Bewerben!

WER WIR SIND:

Die Mediengruppe Offenbach-Post ist ein traditionsreicher und erfolgreicher Herausgeber von Tageszeitungen, Anzeigenzeitungen und digitalen Medien. Als Teil eines der führenden Medienhäuser Deutschlands gestalten wir die Veränderungen der Medien- und Werbemärkte mit hoher Innovationskraft.

DEINE AUFGABEN:

- Recherche, Verfassen und Redigieren von Nachrichten, Reportagen und Interviews
- Besuch und Berichterstattung von Veranstaltungen, Sitzungen und Terminen vor Ort
- Entwicklung eigener Themenideen und multimedialer Storys
- Pflege und Ausbau des lokalen Netzwerks
- Betreuung unserer digitalen Kanäle

DAS BRINGST DU MIT:

- Abgeschlossenes Volontariat oder vergleichbare journalistische Ausbildung
- Leidenschaft für Lokaljournalismus und ein Gespür für relevante Themen
- Sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit digitalen Tools und Content-Management-Systemen
- Führerschein Klasse B

DAS BIETEN WIR DIR:

- Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit großer Themenvielfalt
- Flache Hierarchien und ein motiviertes Team
- Raum für eigene Ideen und Weiterentwicklung

Klingt gut? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung

Bitte sende Deine Unterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an bewerbungen@op-online.de

Mediengruppe Offenbach-Post • Waldstraße 226 • 63071 Offenbach

Hanauer Anzeiger

MEDIENGRUPPE
OFFENBACH-POST **op**
www.op-online.de

SO ERREICHEN SIE UNS: Geschäftszeiten Vertrieb:

Mo. bis Do. 07.30 - 16.30 Uhr
Fr. 07.30 - 13.30 Uhr
Sa. 08.00 - 11.00 Uhr
E-Mail: vertrieb@hanauer.de
Telefon 06181 / 29 03 444

Sollte Ihre Zeitung nicht bei Ihnen angekommen sein, können wir bei einer Meldung bis 11.00 Uhr eine Nachlieferung zur Mittagszeit veranlassen.

Jederzeit einkaufen
in unserem

Onlineshop

► 24 h geöffnet ► 7 Tage die Woche ► Immer für Sie da!

- Versandkostenfrei ab 40 Euro
- Sichere Zahlungsarten
- Kurze Lieferzeiten
- Versand per DHL mit Tracking



Hanauer Anzeiger hanauer.de/shop



NEBENBESCHÄFTIGUNGEN

GARTENHILFE Rentnerehepaar sucht aus gesundheitlichen Gründen dringend Hilfe um einen großen Garten in Rodgau Dudenhofen winterfest zu machen(ca. 10-15 Stunden) Keine Firma ! 01781867426

Rentner, 75, kaufmännische Ausbildung, IT-Erfahrung, PKW , Gewerbeschein, sucht passende Nebenbeschäftigung auf selbständiger Basis. Stundensatz 25 € + MwSt. E-Mail otacustes@gmx.de

Ältere Dame sucht Haushaltshilfe vorzugsweise Rentnerin mit eigenem PKW, für Einkäufe und Fahrten zum Arzt im Raum Obertshausen. Tel. 06104-42028 o. 0173-3130335

Haushaltshilfe einmal wöchentlich nach Obertshausen gesucht. Tel. 06104/8037606 oder 0177/ 2105693

Suche mobile Haushaltshilfe für alle anfallenden Arbeiten an folgenden Tagen: Mo 10 Uhr, Do 9 Uhr PLZ 65812. ☎ 0172-2138159

Rasen + Gartenpflege
0171 3300309

STELLENANGEBOTE

Die Firma Difas GmbH befördert seit über 20 Jahren Kinder, Erwachsene und Schüler im Rhein-Main-Gebiet. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir rüstige **Rentner/Innen oder Hausfrauen/-männer als Fahrer/Innen (m/w/d) für die Personenbeförderung im Kleinbus** auf Mini/Midijob-Basis. Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch von Mo-Fr von 08.00 - 13.00 Uhr an: **difas die fahrerservice gmbh** Tel. 069 - 56 00 44 55 Kirchstr. 16, 65510 Idstein

Pflegedienst sucht: Pflegefachkraft TZ, VZ, MJ Pflegehilfskraft TZ, VZ, MJ Hauswirtschafts-/Betreuungskraft TZ, MJ Führerschein erforderlich. 0173/ 76 78 240

Umzugshelfer für unser Umzugsunternehmen in Offenbach gesucht. Minijob, Teilzeit, Vollzeit. Führerschein von Vorteil, keine Pflicht. Firma Ok-Umzüge Tel. 069 - 44 11 44 email: info@ok-umzug.de

Pflegefachkraft mit Urkunde (m/w/d) in VZ/TZ, bis 5.200€ + Zulagen + Prämien + 1000€ Bonus, Aulamed GmbH, Tel 069 920 376 40, WhatsApp 0151 463 484 91, frankfurt@aulamed.de

Alleinerz. Vater su. Haushaltshilfe mittl. Alters für alle anfallenden Hausarbeiten. Seligenstadt /Stadtmitte, 1 x wöchentl. ca. 2-3 Std. Interesse geweckt? ☎ 0160 91207240

Hobbyfotograf sucht schlanke Models, ab 18 J. für Akt und Erotikaufn. Keine Veröffentl. nur Hobby. Gutes-Honorar ☎ 0162-43 07 428

Suche qualifizierten Pfleger/in für meinen Mann, Tel. 0157 53 63 15 48

STELLENGESUCHE

Suche Putz- u. Bügelstelle oder Betreuung von älteren Personen, sowie leichte Tätigkeiten im Haushalt. Neu-Isenburg und Umgebung. Tel: 0152/53922488

Gartenpflege & Heckenschnitt Zuverlässig & fair! Tel. 0163-3732711

Pflegekraft aus Polen (Ende 50), erfahren in der Seniorenbetreuung, sucht Arbeit im Raum Offenbach. TEL. 0176/97757323

A-Z Handwerksmeister: Entrümpelung, Renovierung, Küche, Rollladen, Tore, Dachfenster, Glas. Tel. 0160 7075866.

Ich übernehme Ihre komplette Gartenarbeit, z.B. Hecken schneiden, Bäume fällen, etc. Tel. 0174 / 3512940

Zuverlässige Putzfee aus Steinheim bietet Hilfe im Haushalt an. Gründlich, ordentlich und flexibel. Telefon 0174 - 74 19 443.

Landschaftsgärtner: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumfällung/ Schnitt, Rasenpflege, Gartenarbeiten aller Art Tel. 0163/6422816

Ich suche Garten-, Pflaster-, Abbruch und Zaunarbeit sowie Poolbau. TEL.: 0157 79004014

Mann sucht Arbeit im Garten und alle anderen Hilfsarbeiten rund um das Haus etc.. TEL 0173 6096 621

Ich erledige Ihre Gartenarbeit, z.B. Bäume fällen, Hecke schneiden und Rasen mähen usw. Tel.01788222989

Betreuungskraft unterstützt Sie im Alltag. Tel.: 0176/57896508

Maler, Rentner renoviert preiswert ☎ 069-76809335

Privat Chauffeur, zertifiziert, erfahren, startklar. Tel. 0160 7075866.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir



Omnibusfahrer (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit
am Standort Offenbach für Linien im Landkreis OF

Ihre Aufgaben

- Sichere und pünktliche Durchführung von Linienfahrten
- Fahrgastinformationen
- Verkauf und Kontrolle von Fahrscheinen
- Prüfung der Einsatzfähigkeit Ihres Fahrzeugs

Wir bieten

- Eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Alle Fahrpersonale ab Standort Offenbach werden in die LHO-Tarifgruppe L1A eingruppiert 18,67 Euro/Std. Euro incl. Ballungsraumzulage, ab 01.01.2026 19,58 Euro/Std. und ab 01.01.2027 20,54 Euro/Std. sowie nach 12 Monaten eine Zulage für Betriebszugehörigkeit 0,28 Euro/Std. Diese steigt nach dem 3. Jahr auf 0,33 Euro/Std. und nach 5 Jahren auf 0,38 Euro/Std.
- Vermögenwirksame Leistungen sowie nach zweijähriger Tarifzugehörigkeit eine zusätzliche Altersversorgung (2025: bis zu 161 Euro mtl.)
- Systematische Einarbeitung sowie Weiterbildung

Bewerbungen senden Sie bitte per E-Mail an r.heuser@stroh-bus.de
Stroh Bus-Verkehrs GmbH
Goethestr. 1 - 5, 63674 Altenstadt - www.stroh-bus.de

Das renommierte Institut für Demoskopie Allensbach sucht

Interviewer (m/w/d)

für eine nebenberufliche Tätigkeit (mündliche Interviews, vorwiegend in Privathaushalten an Ihrem Wohnort). Wenn Sie aufgeschlossen sind, über ein sicheres Auftreten verfügen, an Menschen, interessanten Themen und an einem kleinen Nebenverdienst interessiert sind, dann schicken Sie uns einfach einen tabellarischen Lebenslauf zu (keine Zeugnisse, noch kein Passbild).

IfD Institut für Demoskopie Allensbach
Interviewer-Ressort · 78472 Allensbach
Fax: 07533/30 48 · interviewer@ifd-allensbach.de
www.ifd-allensbach.de/das-institut/interviewen-fuer-allensbach/



Mit VOLLGAS

zum neuen

JOB



Pssst!



Auch
Nichtleser
können
werben!

Weitersagen lohnt sich!



Leser werben und Prämie sichern!

Haben Sie Freunde oder Bekannte, die unsere Zeitung noch nicht kennen? Als Dankeschön für jeden geworbenen Leser schenken wir Ihnen bis zu 120 € in bar.



Schnell und einfach über die Webseite:  hanauer.de/weitersagen

Oder Karte ausfüllen und abschicken an: Hanauer Anzeiger, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel
oder bestellen unter: ☎ 06181 2903 444  hanauer.de/weitersagen

- ☒ **Ja**, ich möchte einen neuen Leser **werben**.
Als Dank erhalte ich eine Barprämie:
- ☐ 12 Monate mit **75 € Prämie**
- ☐ 24 Monate mit **120 € Prämie**

Vor- und Zuname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail Telefon (für evtl. Rückfragen)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mich die Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG und das Ippen Media Redaktionsnetzwerk über weitere interessante Angebote per E-Mail und Telefon informiert. Die Zustimmung kann ich jederzeit per E-Mail an kundenservice@op-online.de mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung (hanauer.de/datenschutz).

Bitte überweisen Sie mir die Bargeldprämie auf mein Konto. Die Überweisung erfolgt nach dem ersten Zahlungseingang des neuen Lesers.

IBAN **DE** 

Datum/Unterschrift

- ☒ **Ja**, ich möchte den Hanauer Anzeiger **lesen**.

Bitte senden Sie die Zeitung zum derzeit gültigen Bezugspreis von 52,40 Euro mtl. (inklusive MwSt. und Zustellung) an die unten angegebene Adresse.

Lieferbeginn: ☐ sofort ☐ Wunschtermin

Vor- und Zuname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail (für Anlage des ePapers) Telefon (für evtl. Rückfragen)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mich die Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG und das Ippen Media Redaktionsnetzwerk über weitere interessante Angebote per E-Mail und Telefon informiert. Die Zustimmung kann ich jederzeit per E-Mail an kundenservice@op-online.de mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung (hanauer.de/datenschutz).

SEPA-Lastschrift:

Ich erteile der Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Gläubiger-ID-Nr. DE73ZZZ00000219524, ein SEPA-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Bezugsgebühren.

IBAN **DE** 

Datum/Unterschrift

Datenschutzhinweis: Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchten, genügt eine kurze Nachricht per E-Mail an kundenservice@op-online.de oder per Post an Hanauer Anzeiger, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel.

Widerrufsrecht: Diese Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen nach der ersten Zeitungslieferung ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Der Widerruf ist zu richten an Hanauer Anzeiger, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel oder an kundenservice@op-online.de.

Garantie: Die Zeitungen werden innerhalb unseres Verbreitungsgebietes zugestellt. Das Angebot gilt ausschließlich für Neukunden. Für Studentenabonnements gibt es keine Prämie. Der neu geworbene Abonnent ist nicht mit mir identisch und wohnt nicht in meinem Haushalt.

Hanauer Anzeiger